

# DORF GEISCHT

Niederlenzer

Dezember 2024

Ausgabe 137

35. Jahrgang



## Weihnachten soll Freude, Glück und Zufriedenheit bringen



Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe waren sehr gespannt auf diesen Tag: Am 5. Dezember wurde in der Schule Niederlenz ein Adventsfenster geöffnet. Gleichzeitig fand wieder einmal ein kleiner Weihnachtsmarkt in der Schule statt. Pünktlich um 17 Uhr wurde der Anlass mit weihnachtlichen Liedbeiträgen eröffnet, welche für die passende Stimmung sorgten. Das Adventsfenster (siehe Titelbild)

wurde das erste Mal für das Publikum geöffnet und das Markttreiben begann. Mit heissem Punsch und feinen Lebkuchen konnten sich die vielen Erwachsenen stärken, eine attraktive Tombola sorgte für Neugier und viele Lösli wurden so schnell verkauft.

*Mehr Impressionen vom Weihnachtsmarkt und von den ersten Adventsfenstern im Dorf sehen Sie auf den folgenden Seiten.*

Seit 1879 schaffen wir bleibende Werte.



**Max Fischer AG**  
Postfach 208  
5600 Lenzburg  
Telefon 062 886 66 88  
www.maxfischer.ch

**Hochbau • Tiefbau  
Zimmerei • Renovationen  
Kundenarbeiten  
Dachstockausbau  
Dachlukarnen**

Ihr kompetenter Partner für sämtliche Bauten,  
wir beraten Sie gerne.

## NIEDERLENZER DORFGEISCHT

– IMPRESSUM –

HERAUSGEBER	Gemeinderat Niederlenz
REDAKTIONS- KOMMISSION	Peter Winkelmann Sandra Noelle Reinhard Zehnder Mirjam Wicki (Schule) Ursula Radtke (Kirche) Roland Suter
LAYOUT/INSERATE DRUCK AUFLAGE	Peter Winkelmann Druckerei AG Suhr 2400 Exemplare
ERSCHEINUNG VERTEILER	vierteljährlich alle Haushaltungen in Niederlenz gratis
INSERATE	pro A4-Seite Fr. 480.– Farbzuschlag Fr. 30.–
JAHRES- ABONNEMENT	für Auswärtige Fr. 20.–

### REDAKTIONSADRESSE

Peter Winkelmann  
Baumgartenweg 1  
5702 Niederlenz  
Telefon 078 754 34 40  
info@peterw.ch  
dorfgeischt@niederlenz.ch

### ADRESSE FÜR INSERATE

Peter Winkelmann  
Baumgartenweg 1  
5702 Niederlenz  
Telefon 078 754 34 40  
info@peterw.ch

### BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

DG Nr. 138: 25. Februar 2025  
DG Nr. 139: 25. Mai 2025  
DG Nr. 140: 25. August 2025

Genau das suchst du...



Macina Aera 671 LFC

für **Fr. 4895.–**

Bosch-Motor CX Gen. 4 – Batterie 625 Wh  
Top ausgerüstet



Dänket dra –  
mer cha be eus au  
Gschänkuetschiine ha!



KOCH VELOS + MOTOS | Schürz 12 | 5702 Niederlenz  
| Telefon 062 891 28 84 | Email: j.j.k@bluewin.ch | www.velo-koch.ch

## Ihr Immobilienpartner in der Region

Beratung  
Bewertung  
Verkauf/Vermietung

**Daniel Rischgasser**  
Telefon 062 892 10 90  
daniel.rischgasser@remax.ch



«Ich kümmere  
mich persönlich  
um Ihre Immobilien-  
Angelegenheiten.»

**RE/MAX**  
Lenzburg





## Adventsfenster mit kleinem Weihnachtsmarkt der Schule

Am Anfang stand die Idee einer Lehrperson, sich mit der Schule im Dorf sichtbar zu machen und ein Adventsfenster zu gestalten. Im Schülerrat entstand die Idee, mit einem Weihnachtsmarkt etwas für die Klassenkasse unternehmen zu können. Schnell war klar, dass sich die beiden Anlässe ideal kombinieren liessen.

Weil der Markt mit einer sehr kurzen Vorbereitungszeit von etwa einem Monat geplant wurde, war es nicht sicher, ob alles funktionieren würde. Aber die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe legten sich mächtig ins Zeug und stellten Verpflegungsstände sowie eine attraktive Tombola auf. Ihr Einsatz wurde belohnt durch die zahlreichen Besucherinnen und Besucher sowie die grossartige Stimmung an diesem Abend. Während zwei Stunden konnte man sich an den Ständen verpflegen, freundschaftliche Gespräche führen und sein Glück mit einem Loskauf oder beim Pong-Spiel versuchen.

Alle Beteiligten beurteilen den Anlass als sehr gelungen und freuen sich bereits jetzt auf eine mögliche Wiederholung im Jahr 2025. Wer den Anlass verpasst hat, kann bis an Weihnachten immerhin noch das beeindruckende Adventsfenster am grünen Schulhaus besichtigen.

André Seiler,  
Lehrperson 8. Klasse Real

### Stimmen zum Anlass

Einige Schülerinnen und Schüler äusserten sich zum gelungenen Anlass:

★  
*Es war sehr cool und lustig, es hat Spass gemacht. Der Markt war sehr schön.*  
(Anonym)



*Es gab viel zu bestaunen und auch zu kaufen an den schön gemachten Marktständen.*

Es war echt schön und lustig. Die Stände waren schön, die Kinder waren nett und das Essen war lecker. (Marin)

★  
*Das war ein sehr schöner Tag für mich, ich hatte wirklich sehr viel Spass mit meiner Klasse.* (Emre)

★  
Es war sehr toll und es hat auch sehr viel Spass gemacht. Vielleicht, dass wir es nächstes Mal länger machen und grösser. Wir waren alle so aufgeregt auf diesen Tag. (Anonym)

★  
*Es war ein toller Tag, da viele Leute kamen und wir viel verkaufen konnten. Es war ein langer Tag, aber trotzdem hat es Spass gemacht.* (Chantal)

Es war wunderschön mit den Lichtern und den Ständen und viele Leute waren da. (Serkan)

★  
*Wir würden das nächste Mal ein paar Tische mehr aufstellen, da sehr viele Leute kamen.* (Anonym)

★  
Es war cool und schön gestaltet. Viele Eltern und Familien waren da. (Gizem)

★  
*Die Zusammenarbeit hat gut funktioniert. Wir hatten eine schöne Zeit zusammen.* (Anonym)

★  
Projekte beflügeln: Es war wunderbar zu beobachten, mit wie viel Engagement und Eigeninitiative sich die Schülerinnen und Schüler ins Zeug legten. (Daniel Burg)



*Trotz nasskaltem Wetter kamen viele Besucher vorbei.*



*Die Schulkinder der 3. Sek sangen zu Beginn Weihnachtslieder.*





## 24 Adventsfenster – an jedem Abend erleuchtet ein Neues

Seit vielen Jahren sind die Adventsfenster in unserem Dorf traditionell von 18 bis 20 Uhr beleuchtet. Auch dieses Jahr freuen sich die Organisatorin Brigitte Oppliger und speziell natürlich die Familien, welche ein Fenster präsentieren, auf viele «gwundrige» Besucherinnen und Besucher. An den jeweiligen Eröffnungsabenden ist es besonders schön, wenn der Duft der weihnachtlichen Leckereien bis in die Nachbarschaft ausströmt.

Bei Glühwein, Lebkuchen, Mandarinen, Suppen und weiteren gluschtigen Sachen werden interessante Gespräche geführt. Man trifft sich mit Freunden, alten Bekannten oder lernt neue Leute kennen.

Einmal mehr hat es Brigitte Oppliger geschafft, dass in unserm Dorf jeden Abend vom 1. bis 24. Dezember irgendwo ein Adventsfenster leuchtet. Und was sich Brigitte Oppliger noch letztes Jahr wünschte, traf dieses Jahr auch ein: «Es sind wieder

neue Namen auf der Liste, das freut mich natürlich besonders.»

Der «Dorfgeischt» besuchte die ersten Adventsfenster und deren Macher, die bis zur Drucklegung der Dorfzeitung bereits Glühwein, Guetzli und viele andere feine Sachen den Besuchern angeboten haben.

Neben der Organisatorin geht auch ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei mitgeholfen haben, diese Tradition aufrechtzuerhalten.



Das Dorfgeischt-Redaktionsteam besuchte die ersten acht Fenster noch vor der Drucklegung. Das erste Adventsfenster wurde dieses Jahr am Alten Schützenweg 20 bei Familie Brem eröffnet. Fenster 2 im Altersheim wie das Fenster 3 bei Familie Staub am Lindweg 4 und das Fenster 4 am Römerweg 12 + 14 bei den Familien Grütter und Bolenz verbildlichen, wie phantasievoll und voller Freude die Fenster gestaltet wurden (oben von links nach rechts).



Fenster 5: Ein riesengrosses Adventsfenster leuchtet am grünen Schulhaus. Schulkinder der 2. SeReal bastelten mit ihren Lehrpersonen Milva Domeniconi und André Seiler während vieler Stunden dieses wunderschöne Doppelfenster. «Das Gestalten des Adventsfensters war für uns alle ein ganz besonderes Erlebnis», meinte Milva Domeniconi dazu.



Fenster 6: Samichlaus Kurt und Schmutzli Beate Oppermann Weiss an der Hungeligrabenstrasse 29 sorgten am Eröffnungsabend für das etwas andere Adventsfenster.





Unter den Besuchenden der Adventsfenster wurde leider des Öfteren bemängelt, dass die Liste mit den Fensteradressen nicht mehr wie bis anhin in alle Briefkästen verteilt wurde. Dass diese Liste nur noch auf der Gemeindehomepage eingesehen werden kann, wird daher nicht besonders geschätzt.

Auch zu Oppligers kamen im Vorfeld schon viele Anfragen diesbezüglich. So dürfte der festzustellende Besucherrückgang bedauerlicherweise auch auf diese Massnahme zurückzuführen sein.



*Fenster 7 leuchtet bei der Initiantin Brigitte Oppliger, wo leider das schlechte Wetter nur wenige Besucher anzulocken vermochte und man so um den Genuss einer von Dieter Oppligers leckeren Grillwurst kam.*



*Fenster 8 erstrahlt neben dem Haupteingang zur reformierten Kirche. Auch hier gab es für die Besuchenden heissen Glühwein und diverse Leckereien.*

Unternehmen auch Sie, liebe Leserinnen, liebe Leser, einen abendlichen Spaziergang durch unser Dorf und geniessen Sie in den noch verbleibenden Vorweihnachtstagen die Gastfreundschaft bei den Machern der diesjährigen Adventsfenster. Und damit Sie diese Fenster auch finden, hat der Dorfgeischt deren Standorte mit den genauen Adressen nebenan aufgeführt.

Wir wünschen Ihnen allen schöne Adventsabende: Ihr Dorfgeischtteam



## EINLADUNG ZUM NEUJAHRSAPÉRO

Mittwoch, 1. Januar 2025, 11 bis 13 Uhr,  
im Singsaal Schulhaus Rössligasse

Julius Steiner\* wird den Anlass mit musikalischen Darbietungen festlich umrahmen

Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Niederlenz sind herzlich eingeladen

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen schon heute frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Gemeinderat Niederlenz



*\*) Julius Steiner (13 Jahre) wohnt in Niederlenz und spielt Cello, seit er 6 Jahre alt ist. Er ist Mitglied im kantonalen Förderprogramm und spielt sehr gerne im Siggenthaler Jugendorchester. Beim Aargauer Musikwettbewerb hat Julius einen 1. Preis gewonnen. Die Ferien verbringt er gerne mit Gleichgesinnten in Musiklagern. Daneben ist Julius ein passionierter Zeichner.*

### Hier die Liste mit allen Adventsfenstern

1. Familie Brem, alter Schützenweg 20
2. Altersheim Niederlenz, Hungeligrabenstrasse 11
3. Familie Staub, Lindweg 4
4. Familie Grütter und Familie Bolanz, Römerweg 12+14
5. Oberstufe Niederlenz, grünes Schulhaus
6. Familie Oppermann Weiss, Hungeligrabenstrasse 29
7. Familie Oppliger, Fliederweg 2
8. Kirche Niederlenz, bei der Kirche
9. Familie Pfister, Gewerbestrasse 2
10. Hetex Apotheke
11. Familie Mauchle/Kaeser, Lenzhardweg 8
12. Familie Schäfer-Häusermann und Familie Schellenberg, Altfeldweg 6
13. Familie Lüscher, Rothackerstrasse 6
14. Familie Bürgler, Gartenweg 7B
15. Museumskommission Ortsbürgergemeinde, Museumsgebäude
16. Familie Bohren, alte Lenzburgerstrasse 6
17. Bibliothek Niederlenz, Schulhaus Rössligasse, 19–20.30 Uhr
18. Feuerwehrverein Niederlenz, Saxerweg 6
19. Kinderkrippe Kimi, alte Lenzburgerstrasse, 17.00 - 18.30 Uhr
20. Familie Lenggenhager/Rutschmann, Römerweg 3
21. Familie Klemm, Steinlerweg 9
22. Familie Mayer, Lerchenweg
23. Familie Brönnimann, Steinlerweg 3
24. Krippe Kirche Niederlenz, 18–19 Uhr (ohne Apéro)



## Alterszentrum Am Hungeligraben feierte 40-Jahr-Jubiläum

Das Alterszentrum Am Hungeligraben ist in jeder Beziehung bemerkenswert. Es wurde einst gegen den Willen des Kantons gebaut, wurde zwischenzeitlich in zwei Bauetappen von für anfänglich 19 Bewohnende auf 43 Plätze erweitert und ein Mitarbeitender der ersten Stunde feierte am 1. November 2024 sein 40. Dienstjubiläum.

### Das Zentrum hat eine bewegte Geschichte

Urs Fischer, Präsident vom Verein Altersbetreuung Niederlenz (VAN), wiederholte obige Einleitung in seiner Ansprache zur 40-Jahr-Jubiläumsfeier zu den Gästen, die am Sonntagnachmittag bei schönem Herbstwetter erschienen sind. Eingeladen waren alle Bewohnenden, das Personal, Gönner und Freunde des Alterszentrums (AZ) sowie die Bevölkerung von Niederlenz.

Bereits am 25. November 1966 wurde ein Verein für ein Alterswohnheim gegründet. Der VAN, also der Verein Altersbetreuung Niederlenz, wurde 1976 in der heutigen Form aus der Taufe gehoben. Gestartet wurde mit 12 Alterswohnungen in der Mühle oberhalb der Gemeindeverwaltung. Anfang der 80er Jahre wurde der Beschluss gefasst, ein Alters- und Pflegezentrum zu bauen. Es gab viel Widerstand. Finanzen waren ein Thema und dem Kanton passte ein Alterszentrum in der vorgesehenen Grösse resp. Kleine nicht ins Konzept. Das AZ musste aus eigener Kraft finanziert werden. Die Ortsbürger halfen kräftig mit und stellten das Grundstück kostenlos zur Verfügung.

Trotz aller Widerstände und Hindernisse fand am 6. Mai 1983 der Spatenstich statt und rund 1½ Jahre später konnte das Alterszentrum im Jahr 1984 seinen Betrieb aufnehmen. 1997 wurde der erste Erweiterungsbau in



*Gemeinsam 40 Jahre Hungeligraben: Diese vier Personen prägten die Geschichte des Alterszentrum Am Hungeligraben: Thomas Loew, Fabio Morri, Ursula Schaffner und Maurice Humard (vlnr.).*

Betrieb genommen und im Jahr 2014 folgte die Erweiterung Nord.

### Mann der ersten Stunde feiert 40-jähriges

Ursula Schaffner war 30 Jahre lang als Heimleiterin tätig. Und über diese lange Zeit und den stetigen Auf- und Ausbau des AZ könnte ein ganz dickes Buch geschrieben werden. Zu Beginn hatte das Heim nur 19 Zimmer und auch die Heimleiterin wohnte im Zentrum. Vieles war viel kleiner und familiärer.

Im Jahr 2014 fand die Stabsübergabe an Maurice Humard statt. Bei der Übernahme als Zentrumsleiter war er bereits 20 Jahre

für das Alterszentrum in verschiedensten Funktionen tätig. Im Jahr 2020 trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Der Vorstand machte sich mitten in der ersten Covid-Welle auf die Suche nach einem Nachfolger und fand in der Person von Thomas Loew die geeignete Person.

Das Alterszentrum hat sich in den 40 Jahren zu einem modernen Pflege- und Gastronomiebetrieb entwickelt. Die 43 Zimmer sind fast immer voll besetzt und um das Wohl der Bewohnenden kümmern sich 80 Mitarbeitende 7 x 24 Stunden.

Stellvertretend für das ganze Personal bat dann Urs Fischer Fabio Morri zu sich auf die Bühne.

slch spueren  
GanzSein GesundSein GlückichSein

über den körper die seele berühren  
[www.slch-spueren.ch](http://www.slch-spueren.ch)

Art by A.

Anton Grob  
Planungen/Architektur



Kännelmattweg 1  
5702 Niederlenz  
Tel. 079 821 53 07  
[an.grob@bluewin.ch](mailto:an.grob@bluewin.ch)





Musikalischer Höhepunkt am Jubiläumssonntag war das Konzert mit dem Niederlenzer Cellovirtuose Christoph Croisé und der weltbekannten Pianistin Oxana Shevchenko, die das Publikum begeisterten.

Morris Freude war gross, als er einen Monat nach seinem 20. Geburtstag seine Arbeit im Alterszentrum am 1. November 1984 beginnen durfte. Sein Arbeitsplatz war in der Küche und im Speisesaal, wo

er auch heute noch freudig mithilft. Er durfte aber über die Jahre auch in anderen Arbeitsbereichen mithelfen. Er schätzt seit jeher den Kontakt mit den Bewohnenden und die vielen schönen Momente.

## Festwochenende mit vielen Extras

Das Jubiläum wurde während zwei Tagen mit tollen Anlässen gefeiert. Der Samstag stand ganz im Zeichen des jährlich stattfindenden Koffermarktes mit einer Vielzahl an attraktiven Marktständen, traditionell musikalisch begleitet durch die Formation «Örgeli-Chutze Freiamt». Aus der Küche gabs feine kulinarische Gerichte und trotz Hudelwetter waren alle Tische lange Zeit dauerbesetzt.

Am Sonntagmorgen fand ein feierlicher Gottesdienst mit Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann statt und am Sonntagnachmittag, nach der offiziellen Ansprache, folgte der Höhepunkt mit dem weltweit bekannten Cellokünstler Christoph Croisé und seiner Kollegin Oxana Shevchenko am Flügel. Mit ihrer Virtuosität auf den Saiten wie auf den Tasten begeisterten sie das Publikum mit Werken von Frédéric Chopin, Sulkhan Tsintsadze, mit rumänischen Volkstänzen von Bela Bartok und Zigeunerweisen von Pablo de Sarasate.

Die Freude unter den Besuchenden über das Konzert war gross und so kamen den letzten Worten von Urs Fischers Ansprache noch mehr Bedeutung zu: «Trotz immer wieder vielen Veränderungen soll der Hungelgraben ein Ort bleiben, in dem es den betagten Menschen wohl ist».

Peter Winkelmann



Zum 40-jährigen Jubiläum überreichte Gemeinderätin Michèle Andres ein Geschenk an Thomas Loew (links) und Urs Fischer (mitte).



Der alljährlich stattfindende Koffermarkt lockte am Samstag trotz Regenwetter viele Besucher ins Festzelt.

[www.happyprint.ch](http://www.happyprint.ch)





## Kulinarischer Advents-Genuss im Jurablick-Stübli

Seit dem 1. Dezember bis und mit 26. Dezember 2024 zelebriert das Küchenteam vom Jurablick-Stübli im Alterszentrum Am Hungeligraben ein attraktives Adventsmenü, welches täglich auf Voranmeldung jeweils mittags serviert wird. Was ursprünglich als exklusives Angebot für die Bewohnenden und jeweils zwei ihrer Angehörigen im Alterszentrum angedacht war, wird jetzt auch der breiten Bevölkerung in Niederlenz zugänglich gemacht. Mit dem wundervollen 4-Gang-Menü, begleitet von einer eleganten Weinauswahl, sorgt das Serviceteam liebevoll für eine vorweihnachtliche Stimmung.

Wer sein Mittagessen lieber weniger luxuriös gestalten will, findet in den täglich wechselnden Tagesmenüs oder in der À la carte-Karte ein preiswertes Angebot.

Das gemütliche Jurablick-Stübli bietet Platz für 24 Gäste und ist täglich von 11.00 bis 17.30 Uhr geöffnet. Reservationen sind telefonisch täglich zwischen 07.00 – 18.30 Uhr unter 062 886 35 25 möglich oder via E-Mail [gastronomie@hungeligraben.ch](mailto:gastronomie@hungeligraben.ch).

*Weineempfehlungen*

**Sauvignon Blanc aus Remigen**  
Ein exotischer, eleganter Weisswein mit Fruchtdüften sehr gut strukturiert, dicht im Geschmack, mit einer nachhaltigen, betörenden Aromatik.  
7.5dl CHF 38.80 / 1dl CHF 7.70

**Capra Cuvée aus Remigen**  
Ein reiffruchtiger Rotwein mit viel Feinessen von schwarzen Früchten und würzigen, samtigen Tanninen.  
7.5dl CHF 44.00 / 1dl CHF 8.80

---

Serviert wird das Adventsmenü jeweils mittags im Restaurant Jurablick-Stübli auf Vorreservation unter 062 886 35 25.

Das Gastronomie-Team freut sich auf Ihren Besuch und wünscht eine besinnliche Adventszeit.

*Adventsmenü*

**Hüttenkäse Terrine auf süss-saurem Kürbis mit Nüsslisalat und Speckchips**  
*Vegetarisch* Randenchips

**Hausgemachte Rinderkraftbrühe mit Flädli und Gemüsestreifen**  
*Vegetarisch* Gemüsebouillon

**Grilliertes Kalbssteak vom Nierstück auf Steinpilzrisotto mit Safranjus**  
**Frisches Marktgemüse**  
*Vegetarisch* Sojaburger

**Weihnachtsdessert "Winterzauber"**  
**Hausgemachtes Marronimousse im Schoggicup garniert mit marinierten Kirschen und Rahm**

**Hausgemachtes Konfekt zum Kaffee**

**Menü komplett CHF 66 / *Vegetarisch* Hauptgang CHF 59**  
inkl. Kaffee, exkl. Weine und Getränke

### Mahlzeitendienst

Die Küche des Alterszentrums Am Hungeligraben bedient den beliebten Mahlzeitendienst, der auf dem Gemeindegebiet von Niederlenz verfügbar ist. Die Mahlzeiten (nur Mittagessen) werden jeweils von Montag bis

Sonntag in speziellen Warmhalteboxen frisch und heiss nach Hause geliefert.

Christof Blattner, Küchenchef

## Marco Todisco zu Gast im Alterszentrum

Seit vielen Jahren beehrt der «Cholechäller – Kultur in Niederlenz», mit jeweils einer Veranstaltung aus seinem Jahresprogramm das Alterszentrum Am Hungeligraben.

Der Künstler Marco Todisco ist ein begnadeter italienischer Liedermacher und Geschichtenerzähler und bescherte einen kurzweiligen Sonntagnachmittag.

So genossen nebst den Bewohnenden auch die Mitarbeitenden und eine schöne Anzahl externer Gäste eine musikalische Vielfalt, gespickt mit witzigen Anekdoten.

Thomas Loew,  
Zentrumsleiter



*Bilder:  
Marco Todisco begeisterte die Zuhörer im Alterszentrum (Bildquelle: Cholechäller).*





## King Fabio wurde gebührend gefeiert

Am 1. November 2024 feierte Fabio Morri sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Vier Jahrzehnte voller Hingabe, Loyalität und Lebensfreude – das ist nicht nur beeindruckend, sondern wahrlich königlich.

Die Überraschung ist gelungen, als er beim Eintreffen von spazierstehenden Kolleginnen und Kollegen empfangen und in einen königlichen Umhang inkl. goldener Krone gekleidet wurde. Im Empfangsbereich durfte er stilgerecht auf einem Thron Platz nehmen, wo dem Jubilar eine Vielzahl von Mitarbeitenden und Bewohnenden ihre Aufwartungen machten, ihn ehrten und zum ausserordentlichen Jubiläum feierlich gratulierten, was er sichtlich genoss.

### Standing Ovation für 30 Jahre Treue

An der traditionellen Jahresendfeier durfte Zentrumsleiter Thomas Loew weiteren sechs Mitarbeitenden zu ihren teils sehr beeindruckenden Dienstjubiläen gratulieren und ihnen einen Blumenstrauss feierlich überreichen. Für Anita Trautmann gab's für ihre 30-jährige Treue zum Alterszentrum eine Standing Ovation, begleitet von einem nicht enden wollenden, frenetischen Applaus.

Thomas Loew,  
Zentrumsleitung

*Bild rechts:*

*Die Jubilarinnen mit einem schönen Blumenstrauss: Anita Trautmann (30 Dienstjahre), Regula Häsli (25 DJ), Jacqueline Höhn (10 DJ), Serife Mece (5 DJ), Jessica Ferreira (5 DJ), es fehlt Altina Gashi (5 DJ)*



*Jubilar Fabio Morri wird von Zentrumsleiter Thomas Loew gekrönt*



*Stolzer King Fabio bei seinem 40-jährigen Dienstjubiläum*





## Brunner Gärten

**Ich möchte Ihren Garten pflegen und zum Blühen bringen.**

Christoph Brunner  
Eidg. Dipl. Obergärtner  
Kleemattweg 23  
5702 Niederlenz

Tel 079 263 29 62  
brunnergaerten.ch

## Buchhandlung Otz

Kirchgasse 23 • 5600 Lenzburg  
www.buchhandlung-otz.ch




V O L V O

# VI ÄR EN FAMILJ.



Wir kümmern uns um ihren Volvo,  
als ob es unser wäre. Ehrlich.

Die Familie wird in Schweden hoch gehalten. Und ein Volvo ist ein bisschen Teil  
der Familie. Deshalb ist Ihr Volvo bei uns in den besten Händen.  
Wir tun alles, was er braucht. Aber nicht mehr. Unser Ehrenwort.

Wir tun alles, was er braucht. Aber nicht mehr. Unser Ehrenwort.





## Plauschjassen bei Miro im Bahnhöfli Niederlenz

Im Oktober 2012 wurde auf Initiative von Marianne Flühmann vom Landfrauenverein Möriken-Wildegg das Plauschjassen für Jung und Alt ins Leben gerufen. Seit deren Tod 2022 hat ihr Ehemann Jürg das Zepter übernommen und organisiert in Zusammenarbeit mit der Alterskommission Möriken-Wildegg die Jasstreffen weiterhin. Diese finden, abgesehen von einer Sommerpause, ganzjährig immer am 2. und 4. Donnerstag im Monat jeweils von 13.45–17.00 Uhr bei Miro im Restaurant Bahnhof in Niederlenz statt. Gespielt wird grundsätzlich – und dies ohne jeglichen Einsatz – der «Schieber». Geht es mal mit einem Spielerquartett nicht auf, wird zu dritt der «Bieter» oder «Büter», wie diese Jassvariante auch noch genannt wird, gespielt. Jeweils zum Saison- beziehungsweise Jahresende wird immer im Dezember mit den regelmässig teilnehmenden Plauschjassenden ein Weihnachtsturnier durchgeführt.



*Die bunt zusammengewürfelten Jasserinnen und Jasser haben sichtlich Spass beim Ausleben ihres Hobbys.*

### In Wildegg hat alles angefangen

Mit dem Plauschjassen gestartet ist man im Hotel Aarehof in Wildegg. Weil dann dort die Öffnungszeiten angepasst und

das Restaurant am Nachmittag nicht mehr geöffnet hatte, wechselte man in den Bären Wildegg zu Miro. Nach der Schliessung

des Bären jassete man für einige Zeit im Restaurant Felsengarten in Holderbank. Seit September dieses Jahres hat sich der Kreis für die Jassenden sowie für Miro wieder geschlossen und man trifft sich im Bahnhöfli in Niederlenz, wo die Spielenden das Lokal an den Nachmittagen jeweils für sich ganz allein haben.



*Auch die ehemalige Frohsinn-Wirtin Anna-Maria Rodel (vorne links) ist eine begeisterte und regelmässig teilnehmende Plauschjasserin.*

Die Teilnehmerzahl der aus den umliegenden Orten kommenden Jasserinnen und Jassern liegt in der Regel zwischen 16 und 24. Mitmachen können alle, ob Mann oder Frau, die Freude am Schweizer Nationalsport haben, egal wo sie wohnhaft sind. Das Mitmachen ist kostenlos und man geht keinerlei Verpflichtungen ein. Ziel ist, dass sich Gleichgesinnte ungezwungen zweimal im Monat treffen, um ihrem Hobby zu frönen.

Reinhard Zehnder

**REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2025**

**kuvertprofi.ch**  
vielseitig beeindrucken



## Der Pumptrack im Hammerpark wird grösser

Der Hammerpark bekommt anstelle des bisherigen kleinen Pumptracks einen grösseren. Nach über einem Jahr Vorbereitungszeit hat der Trägerverein Ende September die Baubewilligung erhalten und am 21. Oktober konnte mit dem offiziellen Spatenstich auf der Baustelle der Startschuss gegeben werden. Mit dabei war fast das gesamte Vorstandsteam.

### Der Boulderblock steht in einem Freizeitpark in Portugal

Der Boulderblock musste dem vergrösserten Projekt weichen, fand aber einen guten Platz in einem Freizeitpark in Portugal. Dort wird er bestimmt wie bis anhin Klein und Gross zu wagemutigen Klettereien herausfordern. «Wir sind froh, dass wir eine neue Lösung für den Boulderblock gefunden haben», sagte Karin Jakob, die Präsidentin des Trägervereins. Gleich nach dem Spatenstich starteten die Vorbereitungsarbeiten mit der Negro Bauunternehmung AG aus Egliswil. Im Dezember sollen die ersten Arbeiten von den erfahrenen Pumptrack-Bauer von der Velosolutions Schweiz GmbH in Angriff genommen werden. Sofern das Wetter es zulässt, erfahrungsgemäss im März oder April, folgen dann die letzten Arbeitsschritte mit dem Einbau des Belags.

Aus Sicherheitsgründen ist der Baubereich während der gesamten Bauphase abgesperrt. «Wir hoffen, dass wir im



*Vorstand des Trägervereins Hammerpark sowie Vertreter von der Negro Bauunternehmung AG und der Velosolutions Schweiz GmbH beim Spatenstich.*

Frühling 2025 den Pumptrack gemeinsam mit der Bevölkerung einweihen können», meinte Jakob.

Bis dahin hoffen die Bauherren auf Verständnis, falls es während der Bauzeit zu Einschränkungen und Lärmemissionen im Hammerpark kommt. «Zudem danken wir den zahlreichen Sponsoren für ihr Enga-

gement und den Helferinnen und Helfern sowie dem ganzen Vorstandsteam für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Ohne diese Unterstützung wäre ein solches Projekt nicht möglich», so das Schlusswort von Karin Jakob.

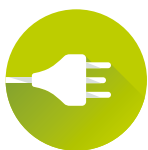
### Wie funktioniert ein Pumptrack

Ein Pumptrack ist ein Rundkurs aus Erde, Holz, Asphalt oder Beton. Der ca. ein Meter breite «Biketrial» ist mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen versehen, der mit nahezu allen Rollsportgeräten wie Laufrad, Skateboard, Inline Skates, Scootern oder jeder Art von Velos genutzt werden kann.

Mittels schwingvoller Auf- und Abwärtsbewegung des Körpers (pumpen) beim Durchfahren der Bodenwellen wird Geschwindigkeit aufgebaut, so dass man im Rundkurs ohne in die Pedalen zu treten oder sich abzustossen in Bewegung bleibt. Der Einstieg ist einfach und mit ein wenig Übung rollt man schnell selbst über die Wellenbahn.

Kurzum, alle die gerne draussen auf zwei Rädern oder Rollen Sport treiben, werden in der Pumptrackanlage Hammerpark unter der Autobahn, fast wettergeschützt, jede Menge Spass und Herausforderungen finden.

Peter Winkelmann



## ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

CKW Niederlenz  
062 885 37 00 • niederlenz@ckw.ch  
www.ckw.ch/elektro

**CKW.**





## Winterschwimmen ist gesund und macht glücklich

Der Aufruf im letzten Dorfgeischt und in verschiedenen anderen Medien, auch in der kalten Jahreszeit ein Bad in der Aare zu nehmen, war ein voller Erfolg. Am Sonntag, 20. Oktober, morgens um 10 Uhr, standen 13 Frauen und vier Männer rund um die Initiantin Eva Zurlinden und hörten aufmerksam zu, wie sie ihnen das Schwimmen im kalten Wasser schmackhaft machen wollte: «Winterschwimmen soll positive Auswirkungen auf die Gesundheit haben und ist besonders für Menschen geeignet, die oft krank sind, chronische Schmerzen und Krankheiten oder im Winter oft schlechte Stimmung haben». Seit über einem Jahr gehen Eva Zurlinden und ihre Freundinnen Mirjam Wicki und Nadja Baumgartner jeden Samstag- oder Sonntagmorgen für ein erfrischendes Bad bei der ARA Langmatt in Wildegg in die Aare.

### Nie alleine und nie zulange

Noch war eine leichte Zurückhaltung unter den Anwesenden spürbar, doch Zurlinden verstand es ausgezeichnet, ihnen diese zu nehmen. Sie gab einige wichtige Hinweise, wie man sich beim Baden im kalten Wasser verhalten soll. Und nach ein paar Fragen aus der Runde begann die Umkleidung von den warmen Trainingshosen in die Badkleider. Mit verschränkten Armen und noch zögernd ging es Richtung Wasser. Am geplanten Einstieg gab es aber ein Problem – ein Schwanenpaar wehrte sich gegen die Konkurrenz und so musste der Einstieg kurzerhand um ein paar Meter zurückverlegt werden.

Dann ging es blitzschnell: Ohne langes Zögern tauchten die ersten ins rund 14 Grad kühle Nass, noch skeptisch beobachtet von den andern am Ufer. «Ich war fasziniert,



*Eva Zurlinden (ganz rechts) freute sich über die gute Laune der Mitschwimmerinnen, die zum ersten Mal im kalten Wasser sitzen.*

wie die Teilnehmenden sich beim Baden ausgelassen unterhielten und aus einzelnen fremden Menschen sofort eine kleine Gemeinschaft von Gleichgesinnten wurde», resümierte die Initiantin später, «für mich war es ein wunderbares Erlebnis». Auch fand sie es unglaublich schön zu sehen, wie die Teilnehmenden nach dem Aarebad glücklich nach Hause gingen.

Die meisten haben sich danach bei Eva Zurlinden gemeldet und alle möchten tatsächlich regelmässig in der Aare schwimmen gehen. Dazu wurde eine Whatsapp-Gruppe gebildet, wo die aktuellen Badetermine laufend aufgeführt werden. Es wird also weiterhin am Samstag und am Sonntag gebadet. Mittlerweile sind laut Mirjam Wicki immer bis zu acht «Kaltwasserfans» an der Aare anzutreffen und wer jetzt auch noch Lust auf ein kaltes Bad bekommt, melde sich bei Eva Zurlinden per E-Mail: [eva.zurlinden@gmx.ch](mailto:eva.zurlinden@gmx.ch)

Peter Winkelmann



*Ab ins kalte Nass: Während die ersten schon im Wasser sind, stehen andere doch noch etwas skeptisch am Ufer.*



*Das Schwanenpaar passte auf und es gab kein Durchkommen ins kühle Nass am üblichen Einstiegsort.*

Aus Niederlenz wagten nebst Mirjam Wicki noch drei weitere Personen zum ersten Mal ein Winterbad in der Aare. Der Dorfgeischt wollte von Esther Bingesser und Andreas Bodenmann wissen, wie sie die «Kaltwassertaufe» erlebten.

*Durch einen Podcast sind wir auf das Thema Winterbaden aufmerksam geworden, was unser Interesse geweckt hat. Ein entsprechender Aufruf im Dorfgeischt hat dann sein Übriges getan und uns motiviert, den Schritt zu wagen. Am Sonntag, 20. Oktober, nahmen wir am Einführungstermin an der Aare in Wildegg teil. Nach einer kurzen, aber informativen Einführung über die Grundlagen und Vorteile des Winterbadens haben wir uns – auch dank des Gruppendrucks – mutig in das kühle Wasser begeben.*

*Die lebhaften Gespräche mit den anderen Teilnehmenden im Wasser liessen die effektiven 15 Minuten in der Aare wie im Flug vergehen. Begeistert von dieser ersten Erfahrung entschieden wir uns spontan, das Winterbaden während der gesamten Saison mindestens einmal wöchentlich beizubehalten.*

*Wir geniessen das prickelnde, fast schon taube Gefühl auf der Haut, das uns nach dem Badegang begleitet. Es ist für uns unverzichtbar, uns anschliessend bewusst Zeit zu nehmen, um den Körper aktiv wieder aufzuwärmen. Dieser Moment schenkt uns nicht nur Wärme, sondern auch wertvolle Zeit für uns selbst – eingebettet in die Ruhe und Schönheit der Natur.*

*Nun sind wir voller Vorfreude und Neugier darauf, welche positiven Effekte sich durch das regelmässige Eisbaden einstellen werden. Besonders erhoffen wir uns ein gestärktes Immunsystem und eine verbesserte Schmerzregulation.*

Der Dorfgeischt bedankt sich herzlichst für ihren Bericht und wünscht Esther und Andreas weiterhin viel Spass.



## Der Altfeld-Parcours – ein Gratisangebot für deine Gesundheit

Im Namen der turnenden Vereine Niederlenz und nach Genehmigung durch die Gemeinde konnte Ende Juni 2024 auf dem Sportplatz Altfeld ein kompakter Fitnessparcours realisiert werden. Die Grundidee war, mit den im Altfeld vorhandenen Gegebenheiten einen Parcours ohne bauliche Massnahmen so kostengünstig wie möglich zu verwirklichen. Entstanden ist unser Altfeld-Parcours, bestehend aus 11 Stationen mit Übungstafeln. Start und Ziel befinden sich unter dem Vordach beim Garderobengebäude. Der Parcours kann von allen jederzeit nach eigenem Ermessen und auf eigene Gefahr genutzt werden – ein Gratisangebot für deine Gesundheit.

An dieser Stelle nochmals besten Dank an den Werkdienst der Gemeinde für die Montage der Infotafeln und allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.

Die turnenden Vereine Niederlenz

Altfeld-Parcours



Die Nutzung des Altfeld-Parcours erfolgt nach eigenem Ermessen und auf eigene Gefahr. Jegliche Haftung wird abgelehnt.

Trägerschaft:  
Turnende Vereine Niederlenz

Unterstützt durch:  
RTB Regionale Technische Betriebe  
Gemeinde und FC Niederlenz



**WIR FÜR DICH**  
— NIEDERLENZ —

**Jetzt mit TWINT spenden!**

QR-Code mit der TWINT App scannen  
Betrag und Spende



Mehr Infos unter [www.wirfuerdich.ch](http://www.wirfuerdich.ch)

# WINTER SALE

Wir brauchen Platz für Neues: Diverse Bikes bis zu -50% Rabatt



## Kristall E25 - Gravel – ON

mit Mahle-Antrieb

Egal ob auf dem Asphalt, auf Schotterpfaden oder im Wald, mit dem KRISTALL Gravel Onroad kennen deine täglichen Abenteuer keine Grenzen. Mit dem auf Performance ausgelegten Rahmen und der steifen Aluminium Gabel hast du auch abseits asphaltierter Strassen jede Menge Spass.

Für Abenteuer und wilde Tage



**Pfister**  
Velos – Motos GmbH

Gewerbestrasse 2 • 5702 Niederlenz  
Tel. 062 891 30 76 • Fax 062 891 70 76  
eMail: [mail@pfister-motos.ch](mailto:mail@pfister-motos.ch)  
[www.pfister-motos.ch](http://www.pfister-motos.ch)

**Velos – Motos** • Service • Beratung  
**Elektrovelos** • Reparaturen  
• Restaurationen





## Abenteuerliche Sockengeschichten: Lesenacht in der Bibliothek

Am Abend des 1. November öffnete die Bibliothek ihre Türen zur jährlichen Lesenacht. 32 Schüler und Schülerinnen aus den dritten, vierten und fünften Klassen versammelten sich im Foyer mit ihren Matten, Schlafsäcken, Pyjamas, Leselampen und Plüschtieren. Aufgeregt warteten sie darauf, ihren Schlafplatz für die Nacht im Untergeschoss der Bibliothek zwischen den Bücherregalen einrichten zu dürfen.

Unter dem «Sockenhimmel» im Obergeschoss wurden dieses Jahr Geschichten aus den Büchern von Justyna Bednarek vorgelesen, welche die immer wieder gestellte Frage beantworten: Wohin verschwinden eigentlich die Socken, die zwar in der Waschmaschine landen, nachher aber nie wieder gefunden werden? Verschiedene linke und rechte Socken brechen durch das Loch unter der Waschmaschine in die weite Welt auf und erleben Abenteuer, in denen sie ihre wahre Bestimmung im Leben finden.

Eine Socke wird Privatdetektiv, die andere steigt in die Politik ein und verändert die Welt – zum Guten natürlich. Die nächste geht zu einem Casting und wird zum Fernsehstar, während eine weitere einem kranken Kind im Spital hilft, sein Lachen wiederzufinden.

Nach der ersten Vorleserunde konnten die Kinder in Gruppen einen Postenlauf mit verschiedenen Aufgaben absolvieren. In der Turnhalle konnten sie die Bewegung mit Socken an den Händen und Füßen ausprobieren, sie haben vorgezeigte Nähutensilien memorisiert und aufgezählt sowie die Anzahl von Socken bei der Dekoration geschätzt. Sie haben die verschiedenen Sockentypen blind ertastet und zu Paaren geordnet. Als letzte Aufgabe haben die Gruppen Verzierungen auf ausgestopften Socken genäht und wurden richtig kreativ.



*Ein Abend voller Geschichten unter dem «Sockenhimmel».*

Die spannenden Geschichten über die abenteuerlustigen Socken gingen bis zum Mitternachtsbuffet, welches mit belegten Brötchen, Früchten und Kuchen auf die Kinder wartete, weiter. Danach hiess es Zähne putzen, Pyjamas anziehen und Licht löschen. Die kleinen Leseratten durften in ihren Schlafsäcken mit der Leselampe so lange in die Nacht lesen, bis ihnen die Augen zufielen.

Bereits morgens um 7 Uhr duftete schon das feine Frühstück: Zopf mit Nutella und Konfitüre, warmer Kakao und Orangensaft. Mit neuer Energie hörten alle gespannt den letzten Sockengeschichten zu. Als krönender Abschluss wurde das Siegerteam des Postenlaufs bekannt gegeben: Fiona, Sara und Kevin aus der Gruppe Donald Duck dürfen

mit dem Bibliotheksteam auf Büchereinkaufstour gehen.

Um 9 Uhr wurden die Kinder von ihren Familien abgeholt und auch die bunten Socken verabschiedeten sich von der Bibliothek. Wer weiss, vielleicht haben sie die Teilnehmer dazu inspiriert, ihr eigenes spannendes Abenteuer zu starten.

Andrea Gysi-Balog



*Kreative Aufgabe: Sockenfiguren nähen.*



*Die Siegergruppe: Sara, Fiona und Kevin (vlnr.).*





**Weihnachtsessen für Alleinstehende**  
 „Gemeinsam statt einsam an Heiligabend“

**Veranstaltungsinfo:**

- Heiligabend, 24. Dezember 2024
- Ab 18 Uhr
- Das Essen wird von der Winterhilfe Aargau übernommen!

**Beteiligte Restaurants:**

- Bahnhöfli, Stationsweg 1, 5702 Niederlenz
- Landgasthof Löwen, Zentralstrasse 7, 5623 Boswil

**Anmeldung**  
 Sekretariat der Winterhilfe Aargau:  
 • Telefon: 078 972 41 61  
 • E-Mail: [aargau@winterhilfe.ch](mailto:aargau@winterhilfe.ch)  
 Alternativ können Sie sich auch direkt im Restaurant anmelden, wenn Ihnen das angenehmer ist.

Anmeldeschluss:  
22. Dezember 2024



**Niederlenz**

**Restaurant Bahnhöfli  
Stationsweg 1  
Niederlenz**

**Öffnungszeiten:**  
 Di – Fr 9 – 14 Uhr und 16 – 23 Uhr  
 Sa 16 – 23 Uhr, So und Mo Ruhetag  
 Für Gruppen/Familienfeiern öffnet  
 das Bahnhöfli auch ausserhalb der  
 regulären Öffnungszeiten  
 Miro Josovac und Personal freuen sich  
 auf Ihren Besuch

062 891 20 76 • 079 703 83 75  
[info@bahnhoeffli-niederlenz.ch](mailto:info@bahnhoeffli-niederlenz.ch)



**REDAKTIONSSCHLUSS**  
 für die  
**März-Ausgabe:**  
**25. Februar 2025**  
[dorfgeischt@niederlenz.ch](mailto:dorfgeischt@niederlenz.ch)



**möbel-restaurator.ch**  
**thomas.imfeld@a-ti.ch**  
**079 609 80 51**  
**Seonerstrasse 5**  
**5600 Lenzburg**



**ATI**  
**Atelier Thomas Imfeld**

**Konservierung-Restaurierung  
 historischer und moderner  
 Möbel, Holzobjekte,  
 Innenausbau wie Türen,  
 Wandvertäfelungen  
 Fenster kitten**





# bibliothek niederlenz

## Jahresausklang

Beim Schreiben dieser Zeilen ist es draussen windig und kühl. Die Bäume lassen ihre letzten Blätter fallen und der Winter kündigt sich langsam an.

Auch bei uns in der Bibliothek ist der Wechsel vom Herbst in den Winter sichtbar. Die Winter- und Weihnachtsbücher haben ihren Platz in den Büchergestellen gefunden und das frühe Eindunkeln animiert zu kuscheligen und gemütlichen Lesestunden am Lieblingsleseort.

Nun stellt sich mir die Frage: Wie sieht Ihr Lieblingsleseort aus und was braucht es dazu, um Sie in die perfekte Lesestimmung zu bringen? Braucht es ein wärmendes Getränk für ein wohliges Bauchgefühl und vielleicht noch eine kuschelige Decke für warme Füsse? Und natürlich eine passende Lektüre...

Denn Lesestoff für die entspannten Stunden finden Sie bei uns in der Bibliothek und falls Sie gerne E-Books lesen oder Hörbücher hören, finden Sie eine grosse Auswahl an Medien auf unserer Plattform ebook+. Mit einem gültigen Abonnement haben Sie rund um die Uhr die Möglichkeit, Bücher o. ä.

auf Ihr Endgerät wie den E-Reader oder das Tablet zu laden.

Falls Sie Lust auf einen Austausch mit dem Bibliotheksteam haben, so bietet sich der Besuch zum diesjährigen Adventsfenster am 17. Dezember an. Wir freuen uns über Gespräche, wie eben den Lieblingsleseort oder was war das beste Buch, welches Sie im Jahr 2024 gelesen haben.

Auch alle Nichtlesenden sind herzlich zum Besuch des Adventsfensters und dem gemeinsamen Anstossen zum Jahresausklang willkommen.

Diana Möller  
und das Bibliotheksteam



**Die letzte Öffnungszeit der Bibliothek im Jahr 2024 ist der Donnerstag, 19. Dezember.**

**Ab Montag, 6. Januar 2025, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.**

## Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz

Rössligasse 6, im roten Schulhaus  
Tel. 062 891 40 79  
E-mail: bibliothek@niederlenz.ch

### Öffnungszeiten:

Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr

Während der Schulferien:

Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr
----------	-------------------

### So finden Sie uns im Internet:



- Gemeindeseite: [www.niederlenz.ch](http://www.niederlenz.ch) > Bildung > Bibliothek
- Online-Katalog: [www.winmedio.net/niederlenz](http://www.winmedio.net/niederlenz)

- Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz

- Bibliothek Niederlenz

Wir informieren jeden Monat über Neuerwerbungen und aktuelle Anlässe.

Informationen zu Öffnungszeiten und geplanten Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite oder auf dem Onlinekatalog!



*Das Bibliotheksteam wünscht allen  
frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.*



### Nächste Anlässe

- **Adventsfenster** Am Dienstag, 17. Dezember 2024, eröffnen wir unser Adventsfenster und bieten während unseren Öffnungszeiten von 19 – 20.30 Uhr einen Apéro an.
- Der «**Gschichte-Bär**» besucht uns noch bis zu den Sportferien donnerstags von 16.30 – 16.50 Uhr und bringt eine Geschichte für 3–6-jährige Kinder mit.
- **Frühlingsgeschichte** Am Freitag, 14. März 2025, von 16 – 17 Uhr, wird in der Bibliothek eine Frühlingsgeschichte für Kinder der Kindergärten und der unteren Primarschulklassen erzählt. Edith Gloor wird die Kinder durch ihre lebendige Erzählweise in ihren Bann ziehen und die Augen zum Strahlen bringen.
- **BiblioWeeken** Vom 28. bis 30. März 2025 findet das 4. BiblioWeekend unter dem Motto «Worte verbinden Welten» in der Schweiz statt. Das Programm wird ab Mitte Februar auf unserer Webseite bekannt gegeben. Wir freuen uns, wenn Sie uns am besagten Wochenende besuchen kommen.

# Mulde? Wir sind Ihr Partner!



**HÄFELI**  
Recycling AG

**40 m<sup>3</sup> Abrollmulde**



**4 m<sup>3</sup> offen**



**5 m<sup>3</sup> offen**



**20 m<sup>3</sup> Abrollmulde**



**6 m<sup>3</sup> Deckel**



**12 m<sup>3</sup> Deckel**



**7 m<sup>3</sup> offen**



**7 m<sup>3</sup> flach**



**Jetzt anrufen für ein  
unverbindliches Angebot!**

**Tel. 062 885 08 85**



**[www.haefeli-recycling.com](http://www.haefeli-recycling.com)**





## Personalmutationen

Wie bereits in der letzten Dorfgeischt-Ausgabe mitgeteilt, haben Marisa Buccarello und Maya Meier, die Co-Leiterinnen Finanzen, ihre Anstellungen per 31. Dezember 2024 gekündigt. Als Nachfolger wird Manfred Zwahlen seine Tätigkeit als Leiter Finanzen am 1. März 2025 aufnehmen. Der Gemeinderat freut sich, dass für die Monate Januar und Februar 2025 eine Übergangslösung gefunden werden konnte. Dank der Unterstützung seines aktuellen Arbeitgebers (RTB Wildegg) wird Manfred Zwahlen bereits ab Januar 2025 zu 50 Prozent für die Gemeinde Niederlenz tätig sein können.

Zudem wird Marisa Buccarello ab Januar 2025 in einem 50-Prozent-Pensum als Fachspezialistin Finanzen für die Gemeinde Niederlenz arbeiten. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal schätzen diese Möglichkeit der weiteren Zusammenarbeit mit Marisa Buccarello sehr.

Unsere Mitarbeiterin Silvia Nebauer vom Betriebsamt wird die Gemeinde per 28. Februar 2025 verlassen. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei Frau Nebauer für ihren zuverlässigen Einsatz zugunsten des Betriebsamtes. Die Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Der Gemeinderat ist erfreut, dass sämtliche Arbeitsstellen besetzt sind, ohne auf temporäre Mitarbeitende zurückgreifen zu müssen. Solche Lösungen sind aufgrund des angespannten Arbeitsmarktes in vielen Gemeinden mit hohen Kosten verbunden. Der aktuelle Stellenplafond der Gemeinde beträgt 2115 %, wovon derzeit 2105 % besetzt sind.

## Gemeindeverwaltung Niederlenz

Mühlestrasse 2  
5702 Niederlenz  
Tel. 062 886 60 30 Kanzlei  
Tel. 062 886 60 33 Sozialdienst  
Tel. 062 886 60 40 Finanzverwaltung  
gemeindeverwaltung@niederlenz.ch

### Schalteröffnungszeiten

Montag:  
08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr  
Dienstag:  
08.00–11.30 / 14.00–16.30 Uhr  
Mittwoch/Donnerstag/Freitag:  
08.00–11.30 Uhr  
Nachmittag geschlossen

## Herbst-Gemeindeversammlungen

Die Ortsbürgergemeindeversammlung stimmte am 11. November 2024 folgenden Traktanden zu: Dem Protokoll vom 10. Juni 2024, dem Budget 2025 sowie der Erneuerung der Vertragswerke Kiesgeschäft (Auflösung des Pachtvertrags; Auflösung des Baurechtsvertrags mit der Beton Niederlenz-Lenzburg AG; Abschluss des Baurechtsvertrags mit der Kies Lenz AG und mit der Beton Niederlenz-Lenzburg AG). Die Schenkung über CHF 750 000 an die Einwohnergemeinde wurde an den Gemeinderat zurückgewiesen, mit dem Auftrag verbunden, es sei die Möglichkeit zu prüfen, das Gemeindehaus der Ortsbürgergemeinde zu veräussern, um die Einwohnergemeinde nachhaltig zu entlasten. Diese Abklärungen sind im Gange und der Gemeinderat wird spätestens anlässlich der nächsten Ortsbürgergemeindeversammlung darüber berichten.

Die Einwohnergemeindeversammlung hat am 21. November 2024 den Kredit von CHF 3,19 Millionen für die Sanierung und Erweiterung des Mühlegebäudes bewilligt. In der markanten Liegenschaft im Dorfzentrum sind die Gemeindeverwaltung sowie Wohnungen der Ortsbürgergemeinde untergebracht. Im Erdgeschoss befand sich früher die Poststelle. Angenommen haben die 171 anwesenden (von insgesamt 2738 Stimmberechtigten) am Donnerstagabend das Budget 2025. Der Steuerfuss wird jedoch bei 117 % bleiben und nicht wie vom Gemeinderat beantragt, auf 120 % erhöht. Ebenfalls gutgeheissen wurden die Kreditabrechnung Umlegung Kanalisation Stationsweg, die Erhöhung des Stellenplafonds der Schulsozialarbeit sowie der Kredit von 860 000 Franken für die Sanierung Friedmatt (Kanalisation, Strasse und Beleuchtung).

## Gemeindeversammlungen 2025 – Termine

Der Gemeinderat hat die Termine für die Gemeindeversammlungen im Jahr 2025 wie folgt festgelegt:

- Einwohnergemeindeversammlungen:  
Donnerstag, 26. Juni, und  
Donnerstag, 27. November
- Ortsbürgerversammlungen:  
Montag, 16. Juni, und  
Montag, 17. November

Die Versammlungen beginnen jeweils um 19.00 Uhr und finden in der Gemeindebaute Rössligasse, Gemeindsaal statt. Der Gemeinderat freut sich über ihre Teilnahme und offeriert anschliessend einen kleinen Imbiss.

## Wichtige Daten:

Weihnachtsbaumverkauf im Werkhof	21. Dezember
<b>Neujahrsapéro</b> im Singsaal rotes Schulhaus	1. Januar 2025
Sirenentest	5. Februar
Abstimmungswochenende	9. Februar
Papiersammlung	12. März

## Jubilaren-Feier 2024

Am 4. September 2024 haben sich 32 von insgesamt 72 eingeladenen Jubilarinnen und Jubilaren auf Einladung des Gemeinderates im Alterszentrum Niederlenz zu einem Apéro mit Mittagessen getroffen. Interessante Gespräche (weisch no?) und Begegnungen, eine aufmerksame Bewirtung durch das Personal des Alterszentrums, «beschwingte» Musik sowie das eine oder andere Tänzli und sogar eine Polonaise im und ums Altersheim haben dazu geführt, dass sich die gesellige Zusammenkunft erst am späten Nachmittag aufgelöst hat.

Auch die Vertreter der Gemeinde (Gemeinderat und Verwaltung) haben den Nachmittag sehr genossen und freuen sich bereits auf die nächste Jubilaren-Feier im kommenden Jahr.

## Regiosteueramt Lenzburg-Niederlenz

Poststrasse 5 / Hypiplatz  
5600 Lenzburg  
Tel. 062 886 46 80 / Fax 062 886 46 90  
steueramt@lenzburg.ch

### Schalteröffnungszeiten

Montag:  
08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr  
Dienstag 08.00–11.30 Uhr  
Mittwoch / Donnerstag:  
08.00–11.30 / 14.00–17.00 Uhr  
Freitag: 08.00–11.30 Uhr



## Betreibungsamt

Das kantonale Betriebsinspektorat führte am 25. Juni 2024 eine Inspektion des Betriebsamtes durch. Gemäss Bericht wird bestätigt, dass das Amt sehr strukturiert, übersichtlich aufgebaut und organisiert ist. Die Leitung führt das Betriebsamt umsichtig und mit grosser Fachkompetenz. Das Betriebsamt ist, soweit dies in der Inspektion beurteilt werden kann, gut geführt und hält sich an die gesetzlichen Bestimmungen. Der Gemeinderat dankt den Mitarbeitenden des Betriebsamtes für die einwandfreie Arbeitsleistung.

## Winterdienst – Allgemeines

Der Auftrag des Winterdienstes ist es, die Nutzung und die Sicherheit der Verkehrsinfrastruktur bei winterlichen Verhältnissen zu gewährleisten. Öffentliche Parkplätze sowie Zugänge zu öffentlichen Gebäuden sind einzubeziehen. Auf privaten Verkehrswegen wird grundsätzlich kein Winterdienst ausgeführt. Vorbehalten bleiben öffentlich- oder privatrechtlich vereinbarte Verpflichtungen. Solche Verpflichtungen erfolgen freiwillig und ohne Anerkennung einer dauernden Pflicht.

Eine 24/7 Betriebsbereitschaft für alle gemeindeeigenen Verkehrswege kann aufgrund unserer personellen und technischen Mittel nicht gewährleistet werden. Es gilt der Grundsatz «So wenig Streumittel wie möglich, so viel Streumittel wie nötig». Der Winterdienst soll stets den bestmöglichen Kompromiss zwischen den Anforderungen der Verkehrssicherheit, der Betriebsbereitschaft, der Verkehrsinfrastruktur, des Umweltschutzes und der Wirtschaftlichkeit finden. Schneebedeckte Strassen werden immer zuerst geräumt, anschliessend erfolgt der Einsatz der Streumittel. Auf einen präventiven Einsatz von Streumitteln wird grundsätzlich verzichtet. Bitte achten Sie darauf, dass die Strasse mindestens 3,5 Meter Platz für die Durchfahrt des Schneepfluges aufweisen



«Jedes Lächeln,  
das du aussendest,  
kehrt doppelt zu  
dir zurück.»

Erich Kästner



muss. Dabei ist auch zu beachten, dass keine Sträucher in das Strassenprofil ragen und Sie bei Schnellfall keine Fahrzeuge auf der Strasse abstellen. Das oberste Ziel ist es, die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden zu gewährleisten. Der Gemeinderat und unser Winterdienstteam danken Ihnen für Ihre Rücksichtnahme und Ihr Verständnis, wenn «Schneemadli» Ihre Ausfahrt beeinträchtigen.

## Schulraumplanungsgruppe

Aus einer Vielzahl interessierter Personen hat der Gemeinderat eine Gruppe von sechs Mitgliedern ausgewählt, die ab Januar mit der vertieften Arbeit der Schulraumplanung beginnen wird.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der nächsten Ausgabe des Dorfgeichts.

## Sirenentest 2025

Am Mittwochnachmittag, 5. Februar 2025, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz – also auch in unserer Gemeinde – die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Bevölkerung bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konflikts alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter [www.sirenentest.ch](http://www.sirenentest.ch).

Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.

## Notfalltreffpunkte (NTP)

In jeder Aargauer Gemeinde sind Notfalltreffpunkte vorhanden, an denen Sie zum Beispiel bei einem länger andauernden Ausfall von Strom und Telefonie, aber auch bei Evakuierungen Unterstützung erhalten können.

## Gratulation an unsere Jubilar



Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin gute Gesundheit und viel Erfreuliches im neuen Lebensjahr.

### 80-jährig

- Am 8. Februar  
Ulrich Meyer, Lenzhardweg 21
- Am 1. März  
Paul Günter, Stierenweg 8
- Am 2. März  
Rosmarie Flückiger, Hungeligrabenstr. 20
- Am 26. März  
Elisabeth Häsler, Altfeldweg 8
- Am 31. März  
Agnes Hodel, Winkelweg 1

### 85-jährig

- Am 5. Januar  
Hilda Suter, Rössligasse 4B
- Am 23. Januar  
Werner Meyer, Dorfrain 17
- Am 9. Februar  
Adolf Huwiler, Rothackerstrasse 11
- Am 22. Februar  
Albert Lüscher, Lindenfeld
- Am 7. März  
Bruno Wyss, Böllistrasse 16
- Am 8. März  
Rolf Kohler, Dürrmattstrasse 5A
- Am 10. März  
Dila Bekaj, Staufbergstrasse 4

### 90-jährig

- Am 10. März  
Sonja Kirchhofer, alte Lenzburgerstr. 15
- Am 23. März  
Lieselotte Rohr, Neugrabenweg 6

### 96-jährig

- Am 17. Januar  
Alma Böhlen, Tulpenweg 10

nen. Unter [www.notfalltreffpunkt.ch](http://www.notfalltreffpunkt.ch) können Sie sich über die Lage der Notfalltreffpunkte informieren.

## Hinweis an Hundehalter

Beim Gemeinderat gehen immer wieder Klagen ein wegen Verunreinigungen durch Hundekot auf Trottoirs, Plätzen und Pri-





vatgrundstücken. Gemäss § 15 Abs. 4 des Polizeireglements der Gemeinden im Einsatzgebiet der Regio-nalpolizei Lenzburg sind Hundehalter verpflichtet, den Hundekot auf öffentlichem und fremdem privatem Grund einzusammeln und rechtskonform zu beseitigen. Entsprechende Robidog-Kästen sind an verschiedenen Orten in der Gemeinde aufgestellt. Wir appellieren an alle Hundehalter, dieser Vorschrift Beachtung zu schenken.

## Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern

### September bis November

Appl-Brandenburger Hilda, 1927  
Balbino Giovanni, 1936  
Bolliger Peter, 1941  
Bostanci Gülseren, 1979  
Breitenstein-Ritzmann Lina, 1928  
Kujundžić Zuhdija, 1952  
Schneider Elisabeth, 1936  
Tettamanti-Häfliger Sofie, 1931  
Zürcher Peter, 1937

## Arbeitslose

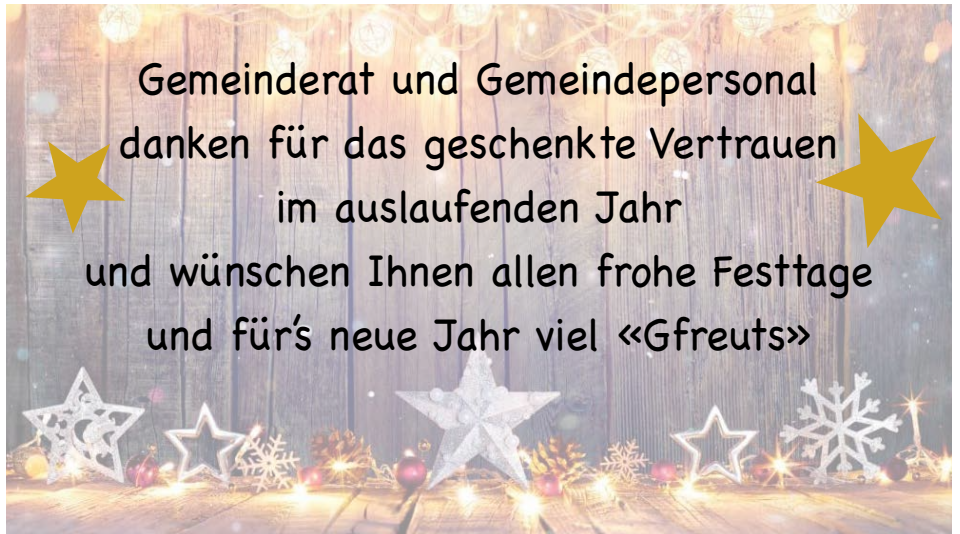
Im November sind 72 Arbeitslose gemeldet.

## Einwohnerzahl

Im November beträgt die Einwohnerzahl 4967.

## Kehrichtabfuhr über die Festtage

Die Kehrichtabfuhr erfolgt am Montag, 23. und Montag, 30. Dezember 2024, sowie am Montag, 6. Januar 2025, jeweils ab 7 Uhr. Die Bevölkerung wird gebeten, das Abfallgut frühzeitig, jedoch erst am Abfuhrtag, bereit zu stellen.



## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Festtage

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben vom Montag, 23. Dezember 2024, bis und mit Freitag, 3. Januar 2025, geschlossen.

Das Bestattungsamt ist in Notfällen erreichbar über:

- Monika Schärer, 079 277 53 76
- Melanie Wilk, 076 522 89 90

## Festtagswünsche

Verbunden mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr wünschen Gemeinderat und Verwaltungspersonal allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe und besinnliche Fest- und Feiertage, einen guten Rutsch in das neue Jahr sowie Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

Roland Suter, Gemeindeschreiber

## Spendenaufruf

Liebe Leserinnen und Leser: Wir von der Redaktion und der Gemeinderat freuen sich, wenn Sie unserem Dorfgeischt-Konto auch in diesem Jahr eine Spende zukommen lassen. Sie entlasten damit die Gemeindefinanzrechnung spürbar. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



## Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH90 0830 7000 0151 9631 3  
Einwohnergemeinde Niederlenz  
Mühlestrasse 2  
5702 Niederlenz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

┌

└

Währung Betrag

CHF

┌

└

┌

└

Annahmestelle

## Zahlteil



Währung Betrag  
CHF

┌

## Konto / Zahlbar an

CH90 0830 7000 0151 9631 3  
Einwohnergemeinde Niederlenz  
Mühlestrasse 2  
5702 Niederlenz

## Zusätzliche Informationen

Spende Dorfgeischt

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

┌

└

# Let's hoop

dogsports for work and fun



Mein Name ist Maggie Burke.

Ich habe eine Hundeschule in Niederlenz in der jeder willkommen ist.

Jedes Mensch-Hund-Team ist nämlich individuell und ich hole jeden dort ab, wo der momentane Stand gerade ist.

Wir arbeiten in Kleingruppen, so dass jeder auf seine Kosten kommt. Das ist mein Begriff für Qualität.

Aus diesem Grund bilde ich mich auch regelmässig weiter. Ich freue mich auf Ihren Besuch auf meiner Homepage:

[www.letshoop.ch](http://www.letshoop.ch)

## Angebot:

- HoopAgi (Hoopers)
- Plausch-Agility
- Dogcross
- Begleithund
- Lernspaziergänge
- Jugend und Hund
- Privatlektionen

# Qualität auf Schritt und Tritt: Ihr Fachgeschäft für hochwertige Schuhe.

qube.ag



ohne Anmeldung:  
vorbeikommen und  
anprobieren

Wir sind auch ein Fachgeschäft für Schuhe mit einer grossen Auswahl an verschiedensten Modellen. Und für noch länger anhaltende Freude an Ihren Schuhen führen wir professionelle Schuhreparaturen durch.

Alle unsere Dienstleistungen  
finden Sie unter:  
[www.propede.ch](http://www.propede.ch)



Zentrum für Orthopädie-  
Schuhtechnik und Podologie

Pro Pede · Tiliastrasse 5 · 5603 Staufen · 062 891 98 81 · [www.propede.ch](http://www.propede.ch)



## cm Casemont AG Ihr Partner für

Stahl-, Metallbau und Schlosserarbeiten



## moveme E-Mobilität im Alltag



EIN NEUES LEBENSGEFÜHL MIT  
PLATTFORMLIFTEN, TREPPENLIFTEN  
UND ELEKTROMOBILEN

moveme ag  
5103 Möriken info@moveme.ch  
062 887 00 40 www.moveme.ch

Postweg 3, 5113 Holderbank | Tel. 062 893 33 30 | [www.casemont.ch](http://www.casemont.ch) | [info@casemont.ch](mailto:info@casemont.ch)





# Informationsblatt Grüngutsammlung 2025



In der Gemeinde Niederlenz wird ab 1. Januar 2025 eine Grüngutsammlung eingeführt.  
Die Abfuhr findet jeweils mittwochs statt.

Nachfolgend die wichtigsten Angaben, was alles ins Grüngut gehört sowie ein Auszug aus dem Reglement.

## Aus Küche und Haushalt

- Rüstabfälle von Gemüse und Früchten  
Kaffeersatz und Teekraut  
Eierschalen  
Schnittblumen ohne Bindematerial  
Topfpflanzen inkl. Erde ohne Töpfe  
Tiermist nur von Pflanzenfressern  
Speisereste ohne Verpackung und Plastik

## Aus Garten und Landschaft

- Rasen- und Wiesenschnitt inkl. Jät  
Laub  
Schnittholz (bis Armdicke ca. 10cm)  
Blumen- und Gemüsestauden inkl. Jät  
Schilf  
Rinde  
Pflanzlicher Grabschmuck ohne Draht/Binder  
Wurzelstöcke (Ablad in separates Depot)

## Aus Gewerbe und Gastronomie

- Hobelspäne und Sägemehl (unbehandelt), Speisereste, Oele und Fette

Eine Verunreinigung der Grünabfuhr gilt als Umweltverschmutzung und sollte dringlichst vermieden werden.  
Weitere Auskünfte sind unter [www.niederlenz.ch](http://www.niederlenz.ch) abrufbar.

## Abfuhrdaten ab 1. Januar 2025

- Von März bis November wird das Grüngut wöchentlich und von Dezember bis Februar alle zwei Wochen eingesammelt.
- Die Grüngutsammlung findet jeweils am Mittwoch ab 07.00 Uhr statt.
- Bei Fragen zur Grüngutabfuhr steht Ihnen die Voegtlin-Meyer Entsorgung AG, 056 460 05 05, zur Verfügung.

### Abfuhrdaten 2025 ohne «Wachbär»

Mittwoch, 8. + 22. Januar (inkl. Weihnachtsbaumentorgung\*)  
Mittwoch, 5. + 19. Februar

März bis November jeden Mittwoch

Mittwoch, 10. + 24. Dezember

### Abfuhrdaten 2025 mit «Waschbär»

Mittwoch, 16. April	Waschbär Gold
Mittwoch, 21. Mai	Waschbär Bronze
Mittwoch, 25. Juni	Waschbär Silber
Mittwoch, 30. Juli	Waschbär Silber
Mittwoch, 3. September	Waschbär Bronze
Mittwoch, 8. Oktober	Waschbär Gold

## Termine Häckseldienst 2025

Donnerstag, 13. Februar  
Donnerstag, 3. April

Donnerstag, 4. September  
Donnerstag, 20. November

Für diejenigen Einwohner, die das Baum- und Strauchschnittmaterial im eigenen Garten wiederverwenden möchten, stellt die Gemeinde einen Häckseldienst zur Verfügung. Das Häckselgut ist an einem gut zugänglichen Platz an der Strasse zu deponieren und muss in jedem Fall zurückgenommen werden. Es sind dafür genügend grosse Behälter bereitzustellen.

## Auszug aus dem Reglement

### § 12 Bediente Strassen

- 1 Hol-Sammlungen werden grundsätzlich auf allen öffentlichen Strassen und Plätzen durchgeführt.
- 2 Mit dem Sammelfahrzeug werden nicht bedient:
  - Sackgassen ohne ausreichende Wendeplätze
  - Strassen, welche mit dem Sammelfahrzeug nur schwer zu befahren sind
  - Strassen zu abgelegenen Liegenschaften oder Ortsteilen, für welche der Gemeinderat den Abstellort gemäss § 15 Abs. 2 bestimmt hat
  - Privatstrassen mit Fahrverbot
- 3 Das Abfuhrgut darf erst am Abfuhrtag an den dafür vorgesehenen Sammelplätzen bereitgestellt werden.
- 4 Das Abfuhrgut ist gut sicht- und greifbar bereitzustellen, so dass Verkehrsbehinderungen und Verletzungsgefahren vermieden werden. Sind die zugelassenen Gebindeformen defekt, nicht weisungsgemäss bereitgestellt oder ist der Zugang zu ihnen behindert, kann die Übernahme verweigert werden.

## Wichtiger Hinweis zur Weihnachtsbaumentorgung

\*) Die Weihnachtsbäume werden jeweils am 8. und 22. Januar 2025 kostenlos mit der Grüngutsammlung mitgenommen. Bitte den Weihnachtsbaum beim Abfallsammelplatz deponieren.





## Kehrichtabfuhr

Jeden Montagmorgen ab 07.00 Uhr  
Nur Kehrichtsäcke mit den offiziellen Entsorgungsmarken der Gemeinde Niederlenz. Rückfragen sind an Voegtlin-Meyer, 056 460 05 05, zu richten



## Grüngutsammlung

Von März bis November jeden Mittwoch und von Dezember bis Februar jeden 2. Mittwoch. Rückfragen sind an Voegtlin-Meyer, 056 460 05 05, zu richten. Die wichtigsten Angaben zur Grüngutsammlung siehe Vorderseite



## Sperrgut brennbar

Bei privaten Recycling-Centern gegen Gebühr abgeben



## Kadaver

Bei der Bausort Recycling Oase in Niederlenz abgeben



## Glas

Sammelstelle Rössligasse / Sammelstelle Staufbergstrasse  
Bitte farbengetrennt einwerfen, ohne Metall- und Plastikteile, kein Porzellan, kein Fensterglas, keine Trinkgläser



## Weissblechdosen, Aluminium

Sammelstelle Rössligasse  
Bitte nur gereinigte Konserven- und Aludosen in den Container werfen



## Textilien und Schuhe

Sammelstelle Rössligasse  
Beachten Sie die Aufrufe der verschiedenen Hilfs- und Sammelwerke und die weiteren privaten Sammelcontainer



## Papier und Karton

Sammeldaten 2025: 5. März / 4. Juni / 10. September / 17. Dezember  
Papier und Karton ab 7 Uhr am Kehrichtsammelplatz bereit stellen.  
Rückfragen sind an Voegtlin-Meyer, 056 460 05 05, zu richten

Ergänzende Auskünfte erteilt gerne Cyrill Gisi, Leiter Werk- und Hausdienst,  
Telefon 062 886 60 45





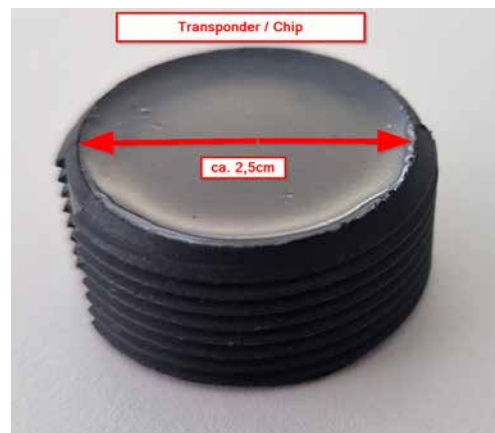
## Informationen aus dem Ressort Tiefbau

### Grünabfuhr

Die ersten Container wurden bereits von der Voegtlin-Meyer Entsorgung AG ausgeliefert. Weitere Bestellungen werden bis zum 31. Dezember 2024 aufgenommen.

Für Verunsicherung hat die Frage gesorgt, ob der Chip an den gelieferten Containern bereits montiert wurde. Abklärungen haben ergeben, dass der Lieferant und damit auch das Produkt seit der Infoveranstaltung geändert haben. Der Chip ist kein von aussen ersichtliches Kästchen mehr, sondern etwas verborgen in den Container integriert.

Denken Sie daran, Ihren Container persönlich zu kennzeichnen, damit es nicht zu Verwechslungen kommt.



*Sämtliche gelieferte Container sind gemäss Lieferschein mit Chip/Transponder ausgestattet.*

### Lenzhardweg

Die Erstellung der Verkehrsberuhigungsmassnahmen verzögert sich durch den Bewilligungsprozess der Massnahmen. Die aktuelle Planung sieht die nächsten Schritte wie folgt vor:

Januar 2025: Erstellen der temporären Massnahmen

2. Semester 2025: Wirkungsanalyse der temporären Massnahmen bei den Anstössern

Januar 2026: Erstellung Bauprojekt

Mai 2026: Infoabend vor Gemeindeversammlung

Juni 2026: Kreditantrag Gemeindeversammlung

Herbst 2026: Erstellung Ausführungsprojekt

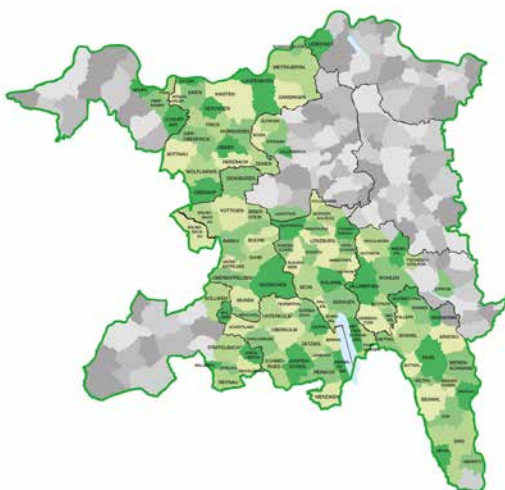
2027: Ausführung Tiefbau (Abhängigkeit Sanierung Staufbergstrasse)

### Friedmatt

Nachdem die Gemeindeversammlung den Sanierungskredit bewilligt hat, wird die Rechtskraft des Entscheids abgewartet. Anfang 2025 startet die Vorbereitung für die Realisierung, um noch im gleichen Jahr die Inbetriebnahme durchführen zu können.

### Allgemeines

Im Verlauf der 60er Jahre war deutlich geworden, dass die Deponierung von Siedlungsabfällen in einer zunehmend dichter besiedelten Region nicht mehr die richtige Lösung sein kann. Deshalb schlossen sich 32 Gemeinden zusammen und gründeten 1969 den «Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg» (GEKAL). In den folgenden Jahren kamen weitere Gemeinden dazu, sodass heute über 100 Aargauer Gemeinden mit mehr als 300 000



Einwohnern dem Verband angeschlossen sind.

Am 20. November war die Abgeordnetenversammlung vom «Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg» (GEKAL) in Niederlenz.

Gemeindeammann Rita Eigensatz und Ressortvorsteherin Ariane Fankhauser begrüßten die rund 100 Anwesenden mit einer kurzen Vorstellung des Dorfes und seiner Besonderheiten. Bei der Versammlung wurde über laufende und geplante Projekte im Bereich des Anlagenunterhalts und der Massnahmen für den Klimaschutz berichtet. Auch das Budget der Kehrichtverbrennungsanlage für das Folgejahr konnte genehmigt werden.

Bei einem Apéro in der Radballhalle pflegten die zahlreichen Teilnehmenden aus dem Einzugsgebiet die sozialen Kontakte und würdigten die ansprechende Schulhausbaute der Gastgeberin.

Ariane Fankhauser  
Gemeinderat Ressort Tiefbau

*Planübersicht links: Aktuell sind über 100 Aargauer Gemeinden dem GEKAL angeschlossen.*

[www.happyprint.ch](http://www.happyprint.ch)





## Unsere Talente: «Wir haben ein Getränk erfunden»

Mit diesem Satz haben die beiden Fünftklässler Elyas Musiq und Aurelio Corrado die Neugier vom «Dorfgeischt» geweckt. Also habe ich mich mit ihnen getroffen, um mehr zu erfahren über dieses brandneue, in Niederlenz entwickelte Getränk.

Als erstes will ich wissen, wie Aurelio und Elyas überhaupt auf die Idee gekommen sind, ein Getränk zu erfinden. «Das war im M&I-Unterricht (Medien und Informatik)», erzählen sie, «Frau Benelli hat Spass gemacht und gesagt, sie wolle einen Energydrink erfinden.» Im Gespräch mit der Klassenlehrerin Laura Benelli erfahre ich, dass es um das Thema «Werbung» ging und darum, wie man ein Produkt anpreisen könne. Elyas und Aurelio fanden die Idee, selber ein Getränk zu erfinden, spannend, entschieden sich aber gegen einen Energydrink. «Das dürften viele Schüler und Schülerinnen ja gar nicht trinken», argumentieren sie mit Blick auf den Markt.

«Wie seid ihr vorgegangen bei der Entwicklung eures Getränks?», frage ich sie. «Wir waren im Lidl.» – «Und am Kiosk.» – «Nein, das war erst am zweiten Tag.» – «Ah ja, stimmt.» Offenbar ist es nicht ganz einfach, den kreativen Prozess in der richtigen Reihenfolge wiederzugeben. Schliesslich einigen sich Elyas und Aurelio darauf, dass sie zuerst etwa eineinhalb Stunden lang



Elyas und Aurelio mit ihrem selber entwickelten Getränk.

durch den Lidl gelaufen sind auf der Suche nach den richtigen Zutaten für ihr eigenes Getränk. Schliesslich waren sie zufrieden mit ihrer Auswahl und gingen nach Hause. Sie begannen, an der richtigen Mischung zu feilen. «Dabei haben wir herausgefunden, wie man Kohlensäure macht», erzählt Aurelio.

Zum Testen luden sie einen Kollegen zu sich ein. Dieser mochte ihr Getränk und so beschlossen sie, es ihrer ganzen Klasse zum Probieren zu geben. «Viele hatten es gern, und ein paar haben gleich eine ganze Flasche bestellt.» Also trafen sie sich erneut in der Freizeit, um die bestellte Menge herzustellen. Dabei gingen sie in verschiedene Läden und

vergleichen die Preise der Zutaten, um die Produktionskosten möglichst gering zu halten.

«Könnt ihr mir eine Zutat verraten?», bitte ich. Die beiden Erfinder wollen nicht zu viel preisgeben, verraten aber, dass sie Zucker in ihr Produkt gemischt haben. Ob es denn sehr süss sei, will ich wissen. Aurelio und Elyas verneinen. «Nicht sehr.» Auf meine Frage, wonach es schmeckt, bleiben sie vage. «Die, die es probiert haben, sagen: Etwas minzig, leicht kohlenäurig und süss.» Nun bin ich natürlich neugierig und möchte auch gern probieren. Leider haben sie gerade keinen Vorrat an Lager, versprechen mir aber, sich bei mir zu melden, wenn sie wieder produziert haben.

«Kann man euer Getränk kaufen?» Ja, das kann man. Eine kleine Flasche verkaufen Aurelio und Elyas für 1 Franken, eine grosse Flasche für 2 Franken. «Wir möchten auch gern Dosen verkaufen, aber wir wissen noch nicht, wie wir diese abfüllen können», erzählen sie.

«Hat euer Getränk eigentlich einen Namen?» Auch daran tüfteln sie noch, genau wie am Markenlogo. Allerdings hat Elyas während des Interviews eine Idee, die er gleich umzusetzen beginnt (Bilder unten). Während ich die Jungs dabei beobachte, wie sie das Logo gemeinsam weiterentwickeln, bekomme ich den Eindruck, dass diesen beiden die Ideen noch lange nicht ausgehen werden.

Wir dürfen also gespannt sein, wie es weitergeht mit dem Getränk, das bestimmt bald einen passenden Namen haben wird. Bestellungen können gern an Elyas Musiq und Aurelio Corrado, Klasse 5a, getätigt werden.

Mirjam Wicki



Bild links: Der Logoentwurf entsteht.  
Bild oben: A für Aurelio, E für Elyas

PS: Update – die Erfinder haben einen Namen für ihr Produkt gefunden. Es heisst «Lite».





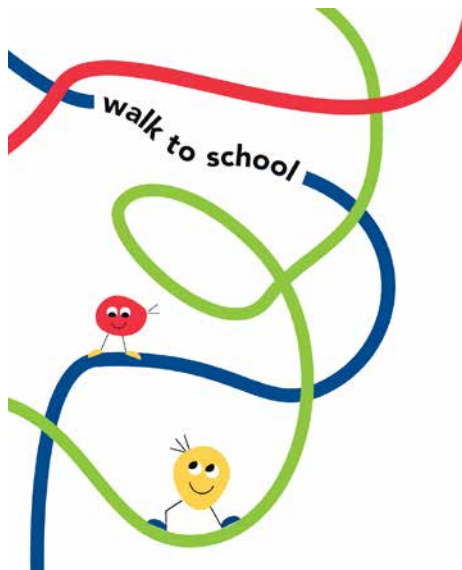
## Zu Fuss in die Schule

Auch in diesem Schuljahr nahmen Kindergarten und Unterstufe an der Aktion «Walk to school» des VCS teil. Ziel der Aktion ist es, dass die Schülerinnen und Schüler ihren Schulweg während zwei Wochen möglichst oft zu Fuss zurücklegen. Dies wird sichtbar gemacht mit Klebern, die jeden Tag aufgeklebt werden, wenn das Kind zu Fuss in die Schule gekommen ist. Je mehr Kleber eine Klasse sammelt, desto grösser ist ihre Chance, den Wettbewerb, den der VCS zur Aktion veranstaltet, zu gewinnen. Zusätzliche Aktionen, wie zum Beispiel ein Malwettbewerb, runden das Thema ab. Leider hat dieses

Jahr keine Niederlenzer Klasse einen Preis gewonnen, aber ein Paar lustige Socken gab es am Ende für jedes Kind.

Der Schulleitung und den Lehrpersonen ist es ein grosses Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler auch ausserhalb der Aktion «Walk to school» zu Fuss in die Schule kommen. Dies fördert nicht nur die Entwicklung und Selbstständigkeit der Kinder, sondern vermeidet auch gefährliche Situationen vor dem Schulareal durch sogenannte «Elterntaxis».

Mirjam Wicki



Die Aktion «Walk to school» wird schweizweit durchgeführt.



Jedes Kind hat ein Paar «Stop-and-go-Socken» erhalten

## Ob drinnen oder draussen – Hauptsache Sport

Basketball, Unihockey, Fussball, OL im Wald und auf dem Schulareal, Klettbäll, Leichtathletik, ... Der 19. September stand für die Unterstufe ganz im Zeichen des Sports. Da sich die Schülerinnen und Schüler im Voraus für ihre Lieblingssportarten anmelden konn-

ten, waren sie mit viel Motivation und Einsatz dabei. Das Fazit am Ende des Tages lautete: «Ein Sporttag mit toller Stimmung, einem vielfältigen Angebot und einer super Organisation».

Mirjam Wicki



Die Burg schützt vor den feindlichen Klettbällen.



Ob der Ball im Korb landet?



Achtung, fertig, los.



## Schulkinder sorgten für mehr Sauberkeit im Dorf

Am 13. September organisierten die verantwortlichen Lehrpersonen der 4. Klassen, Lara Steg (Klasse 4b), Michael Letic (4a) und Michael Bruder (4c) einen Recycling Day, wobei die Schülerinnen und Schüler auf verschiedenen Routen durchs Dorf zogen mit dem gemeinsamen Ziel Bausort Recycling Oase an der Industriestrasse in Niederlenz.

Um 9 Uhr starteten die Kinder und sammelten unterwegs alles auf, was so am Strassenrand «entsorgt» oder einfach liegengelassen wurde. Um 11 Uhr trafen alle drei Klassen am Ziel ein und leerten

dort ihr Sammelgut aus: Erschreckend, was da alles gefunden wurde. Innert zwei Stunden wurden sage und schreibe 35 Kilogramm Müll – leere Dosen und Flaschen, Plastikbeutel, Kartonagen und ein ganzer Bund Zeitungen – eingesammelt. Das Material wie Plastiksäcke und Greifzangen wurden vom Werkhofteam unter der Leitung von Roger Häusermann zur Verfügung gestellt.

Ein grosses Dankeschön an die Schulkinder der 4. Klassen und deren Lehrpersonen.

Peter Winkelmann



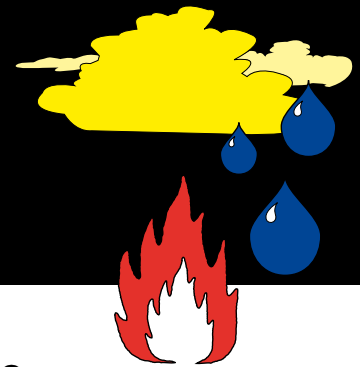
Die Schulkinder der 4 Klassen sind erstaunt über das, was sie alles eingesammelt haben.



Innert zwei Stunden 35 Kilogramm Unrat.



### Heizungs- und Sanitäreanlagen Bauspenglerei



**5600 Lenzburg  
Telefon 062 888 13 88**

r.widmerag@bluewin.ch | www.rwidmer.ch  
Fax 062 888 13 89

**Für Umbauten und Renovationen zum Profi.**

Von der Solaranlage bis zum Turmspitz, wir freuen uns auf Ihre Anfrage.





## Schulreise auf den Bauernhof war toll

Wir gingen auf den Steghof in Rottenschwil, da kam auch schon Trudi der Truthahn. Das ist der «Wachhund» des Bauernhofs. Danach gingen wir die Kälbli streicheln und die Kühe füttern. Kurz danach probierten wir frische Milch. Auf dem Steghof hat es 60 bis 70 Kühe. Dann haben

wir einen Zopf gebacken und eine Wurst gebrätelt. Sie hatten auch zwei Shetlandponys. Das eine hiess Teidu und das andere Silber. Mit ihnen spazierten wir zum Ackerfeld. Das war ein toller Ausflug.

Viola Gysi, Klasse 2c/3b



Herzige Büsi streicheln (Bild oben), das Kälbchen füttern (mitte) oder mit dem Shetlandpony spazieren (links) – wir alle hatten viel Spass auf dem Bauernhof.

## Analog und digital im Dialog

Vor den Herbstferien wurden die 5. bis 7. Klassen der Schule Niederlenz mit Tablets von Apple ausgestattet.

Ein neuer multimedialer Begleiter, gemäss Lehrplan 21 ein Grunderfordernis, um Schülerinnen und Schüler mit den heute notwendigen digitalen Kompetenzen auszurüsten. Ausgestattet mit einem Stift, können mit dem Gerät viele kognitive und kreative Fertigkeiten im Unterricht zur Anwendung gebracht werden.

Ein «eigenes» Tablet im Unterricht einsetzen zu dürfen, macht viele Kinder recht stolz. Einige waren sich neben den Möglichkeiten auch der Verantwortung bewusst, die das neue Unterrichtsmedium mit sich bringt. Die iPads werden mit sinnvollen Apps ausgestattet und von den Lehrpersonen in den Unterricht integriert: Zum Recherchieren, zum Lernen und natürlich zum Lesen und Schreiben.

In Zusammenarbeit mit OZL Staufen wird dazu aktuell eine Ladestation als zentraler Ort für die Aufbewahrung im Klassenzimmer entwickelt, damit die Geräte nicht einfach ungeschützt irgendwo herumliegen und immer genug «Luft» für den nächsten Einsatz haben. Das Ganze ist modular konzipiert in einer Mischung aus Holz und recyceltem Kunststoff aus dem 3D-Drucker.

Die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen und die Schulleitung danken dem Gemeinderat und den Bürgerinnen und Bürgern von Niederlenz für die moderne und grosszügige Ausstattung.

Die Geräte werden die Kinder nun begleiten, bis sie nach der 9. Klasse die Schule Niederlenz verlassen.

Dirk Scharrenbach,  
ICT-Supporter Schule Niederlenz



Die Schulkinder sind stolz auf ihr eigenes Tablet und freuen sich, mit dem neuen Unterrichtsmedium lernen zu können.







## Eine Gruppe Oberstufenschüler «munterwegs» im Wald

Die Projektwochenangebote der Oberstufe finden zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Schuljahr statt. Eine Gruppe von acht Schülern hat sich für das Herbstprojekt «munterwegs» entschieden. Da sie im Voraus ihr Interesse für das Thema Wald bekundet hatten, stand die Woche ganz unter diesem Motto. Durch die Woche begleitet wurden die acht Jungs von den Lehrpersonen Dani Burg, Gregor Lüscher, Nisa Özoglu und Claude Veuve.

### Wie war sie denn so, diese Woche im Wald?

«Ich fand es mega cool, dass wir so kreativ sein durften und einfach frei bauen konnten. Ich fand es auch cool, dass wir so ein Teamwork hatten, denn wir bauten zusammen einen Pizzaofen.» Jonas

«Herr Burg hatte grosses Vertrauen und wir durften fast alles machen. Wir haben in

*einem Öfelein Holz und Laub verbrannt und den Rauch in die Hütte gelassen, sodass wir in der Nacht keine Mücken hatten. Es hat gut geklappt.» Joel*

«Auch dass wir einen kleinen Seilpark bauen durften, fand ich cool.» Jan  
«Ich fand es cool, weil wir ein Riesenloch buddelten und Feuer gab es immer.» John



Der selbstgebaute Pizzaofen.



Damit man immer Feuer hat, braucht es viel Holz.



Vertrauen in die Fähigkeiten der Jugendlichen.



Sogar einen Seilpark bauten die Jungs und turnten mit viel Spass herum.

**REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2025**

Treuhand, Revision und Immobilien  
Ihr Geschäft in guten Händen



### Treuhand

klassisches Treuhand für KMU und Privatpersonen

### Immobilien

Schätzung, Dokumentation, Verkauf und Verwaltung

### Revision

Revision, Review, Analyse und Besprechung

### Administration

Abwicklung von Debitoren- und Kreditoren, Firmengründungen

[www.schibli-treuhand.ch](http://www.schibli-treuhand.ch)







## Journey of Clans

Am Dienstag, 17. September, war die ganze Oberstufe in jahrgangs- und klassenübergreifenden Gruppen in der Region unterwegs. «Journey of Clans» hiess der Anlass, der zum Ziel hatte, die Gemeinschaft unter den Schülerinnen und Schülern zu fördern.

Ein paar Jugendliche erzählen, wie sie den Tag erlebt haben:

«Das Journey of Clans hat mir mega gefallen. Ich fand es toll, dass man die Gelegenheit hatte, neue Leute kennenzulernen. Wir haben ein Feuer gemacht und Spiele gespielt. Ich war mit meiner Gruppe in Möriken-Wildegg und wir sind da in der Gegend rumgelaufen und haben Sachen umgetauscht. Es war nur schade, dass es geregnet hat, sonst hat es mega Spass gemacht. Ich finde, dass sich dieser Tag mit der ganzen Oberstufe gelohnt hat. Danke, dass wir sowas machen konnten.» Amina

«Es war speziell für mich, mit fremden Schülern in eine andere Gemeinde zu fahren. Es hat Spass gemacht, mit fremden Leuten zu tauschen.» Thilo

«Ich fand es mega toll. Es hat sehr viel Spass gemacht, vor allem dass wir neue Leute kennengelernt haben. Wir haben ein Feuer gemacht und Spiele gespielt, als wir mit allem fertig wurden. Ein Spiel war sehr lustig. Wir



Leute ansprechen und Sachen tauschen gehörten zum Abenteuer «Journey of Clans».

haben so ein sehr grosses Tuch genommen, das sehr stabil war und haben jeweils Kinder in die Luft geworfen. Ich weiss nicht genau, wie ich es beschreiben soll, aber es war wie ein Trampolin und sehr lustig.» Stella

«Es war sehr lustig, als wir zurückgekommen sind, weil ich dachte, wir wären verloren gegangen. Wir waren irgendwo, wo es Autos hatte und dann plötzlich im Wald. Es war sehr spannend und lustig.

Ich war auch überrascht, dass die 3. Oberstufe das (die Gruppenleitung) schaffen konnte.» Ilire

«Mir hat es gefallen, weil jeder jedem geholfen hat.» Anonym

«Das war ein unbeschreibliches Erlebnis, ich fand es wunderbar und würde es nochmal machen. Es war einfach sehr kalt an diesem Tag.» Faruk



Unterwegs in klassenübergreifenden Gruppen.



Am Ende trafen sich alle im Wald.

Besuchen Sie unser Schulwebseite: [www.schuleniederlenz.ch](http://www.schuleniederlenz.ch)



# Schule & Kindergarten

## Räbeliechti, Räbeliechti ...

Auch in diesem Jahr waren sie unterwegs, die Kleinen und Grossen mit ihren Lichtlein. Der Weg des Zugs führte vom Altfeld dem Waldrand entlang via alter Zeigerweg, Hungeligraben und dann zum Schulhaus Rössligasse. Für einmal zeigte sich der Wettergott von seiner netten Seite. Die kleinen Fingerchen mussten nicht bei um die Null-Grad-Grenze fast einfrieren und es tröpfelte auch nur ganz wenig.

Diese kunstvoll verzierten Räben, die wunderschönen Laternen der dritten Klassen, waren von fleissigen Händen mit der Hilfe vieler Unterstützer liebevoll verziert worden. Wie gut ein Muster oder Bild zu erkennen ist, hängt immer davon ab, wie exakt gearbeitet wird und weder zu wenig noch zu viel von der äusseren Haut entfernt wurde.

Angeführt von den Tambouren liefen sie mit ihren strahlenden Räben und Laternen auf dem «roten» Pausenplatz ein und ihr Gesang trug zum Abschluss dieses gelungenen Anlasses bei.

Sandra Noelle  
und Peter Winkelmann



Ob Räbeliechti oder Laternen – es war einmal mehr ein wunderbarer Umzug.



# JEDE MARKE. JEDES ALTER. BEI UNS IN BESTEN HÄNDEN.



Inspektion und Wartung ohne Verlust der Herstellergarantie



Inspektions-Service | Ölwechsel | Zahnriemen-Wechsel | Bremsen-Service | Klima-Service | Reifen-Service  
MFK-Bereitstellung | Fahrzeug-Check | Elektrik | Autoglas-Service | Lenkgeometrie | Carrosserie & Lack



## AUTOSERVICE KERN AG | 5702 NIEDERLENZ

Gewerbestrasse 1 | 062 891 29 29 | [www.autoservice-kern.ch](http://www.autoservice-kern.ch)





## Vom Pizolgebiet in den Gemeindesaal

Alle zwei Jahre findet das beliebte Musikschullager statt und erst zum zweiten Mal im Berghaus Baschalva oberhalb von Wangs im Pizolgebiet. Höhepunkt dieser Lagerwoche ist danach jeweils das Abschlusskonzert im Gemeindesaal Niederlenz.

37 Kinder im Alter zwischen 8 und 15 Jahren sowie zwölf Erwachsene unter der Leitung von Markus Fankhauser, Leiter Musikschule Niederlenz und Musikschullehrer an den Musikschulen Schenkenbergtal und Entfelden, verbrachten eine kurzweilige Woche mit Musizieren und geselligem Beisammensein. Das Wetter war für einmal etwas durchgezogen und so fanden die meisten Probestunden, die bis zu acht Stunden täglich dauerten, drinnen im Ferienhaus statt. Die verschiedenen Registerproben wurden von einer Frau und acht Männern geleitet. Für das leibliche Wohl sorgte ein eingespieltes Dreifrauenteam und ein Mann war für alles Schwere zuständig. Nebst den vielen Probelektionen blieb aber auch Zeit für kleinere oder grössere Abstecher in die bergige Landschaft.

### Höhepunkt der Lagerwoche ist das Abschlusskonzert

Am Samstag, 5. Oktober, endete die Lagerwoche und vom Lagerhaus Baschalva ging die Rückreise für alle Kinder und Erwachsenen direkt in den Gemeindesaal Niederlenz. Hier wurde nochmals geprobt und die Bühne für die verschiedenen Auftritte

ausgekundschaftet. Nach dem feinen Nachtessen, zubereitet und angeliefert vom Bahnhofswirt Miro Josovac, konnten die Kinder dann endlich ihre Eltern, Grosseltern und Verwandten begrüßen und umarmen. Rund 250 Besuchende füllten den Gemeindesaal und warteten auf das, was kommen sollte.

Punkt acht Uhr wurde das Licht gedimmt und plötzlich herrschte eine spannende Ruhe im Saal. Die Protagonisten traten auf die Bühne, Hauptleiter und Dirigent Markus Fankhauser begrüßte die Anwesenden und danach spielten die Kinder und ihre Leiter ganz gross auf. Jedes Stück wurde kräftig beklatscht und die Zuhörerschaft kam nicht mehr aus dem Staunen heraus, denn man spürte förmlich, wie intensiv alle eine Woche lang geprobt hatten und wie eingespielt das ganze Orchester war. Im zweiten Teil gab es eine Sondereinlage mit sieben Musizierenden, die mit Rhythmussticks aufzeigten, wie hiermit spezielle Klänge erzeugt werden können.

Und wie immer an solchen Konzerten durfte natürlich eine oder auch zwei Zugaben nicht fehlen, denn der Applaus ging über in lang anhaltende Standing Ovations und endete nur, weil Markus Fankhauser auf die Uhr schaute und nach einem rund zweistündigen Monsterkonzertabend die Besuchenden bat, zuerst die Stühle gemeinsam zusammenzustellen und danach konnten die Eltern ihre Kinder in Obhut nehmen.

Peter Winkelmann

Schule Niederlenz  
Musikschule

## Adventskonzert

Mittwoch, 18. Dezember  
19.00 Uhr  
in der ref. Kirche Niederlenz

Es spielen Musikschülerinnen und -schüler der Musikschule Niederlenz ein Konzert mit festlichen und weihnächtlichen Klängen

Nach dem Konzert sind alle zum Apéro eingeladen

Eintritt frei, Kollekte



Sondereinlage mit Rhythmussticks.



Rund 45 Musikantinnen und Musikanten begeisterten ein applausfreudiges Publikum mit hochstehenden Vorträgen.

**REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2025**





## Nistkastenkontrolle und die Männerriege – eine langjährige Tradition

Die Wettervorhersage verhies für den 1. Oktober nichts Gutes, ganztägige Regenschauer waren vorausgesagt. Trotz dieser misslichen Prognose liessen sich 26 Herren der Männerriege Niederlenz nicht davon abhalten, auch an der diesjährigen Nistkastenreinigung teilzunehmen und fanden sich an diesem trüben Dienstagmorgen bei der Niederlenzer Waldhütte ein. Angesagt waren wiederum die Kontrolle und Reinigung der über 180 Nistkästen, die verteilt im Länzertwald an Bäumen hängen. Diese jährlich stattfindende Säuberungs- und Instandstellungsaktion kann nur dank der tatkräftigen Unterstützung der Seniorturner regelmässig im Herbst durchgeführt werden. Unter dem Patronat der LAKO (Landschaftskommission der Ortsbürger Niederlenz) zeichnete erstmals deren Neumitglied Nina Gremlich, welche dieses Amt von der aus Niederlenz weggezogenen Manuela Mauchle übernommen hat, verantwortlich. Nach der Begrüssung durch André Graber erfolgte die «Befehlsausgabe» und Gruppeneinteilung unter Zuweisung der zu bearbeitenden Waldreviere. Ausgerüstet mit Karten, Leitern, Stangen, Eimern und Besen machten sich die Detachemente an die Arbeit.

### Würziger Duft lag in der Luft

Während die Putzteams ihre zugeteilten Reviere abarbeiteten, richtete Ueli Weber vor der Waldhütte wie jedes Jahr seine «mobile Küche» ein. Für das gemeinsame Mittagessen stand heute ein feurig-wärmendes «Chili con Carne» auf dem Menüplan, was bei dem herbstlichen Wetter für die Turner nicht ungelogen kam. Für das Dessert mit diversen Kuchen zeichnete Ernst Märki verantwortlich.

Gegen Mittag traf dann Team um Team wieder bei der Waldhütte ein und nach rap-



André Graber und Nina Gremlich (Bildmitte) bei der «Befehlsausgabe».

portieren und retablieren widmete man sich dem wohlverdienten Speis und Trank. In gemütlicher Runde liess man die diesjährige Nistkastenkontrolle ausklingen.

### Statistisches

Nach Abzug aller defekten und nicht gefundenen Nistkästen verblieben noch deren 163. Die irreparablen Vogelhäuser werden vorläufig nicht ersetzt, da diese von der Grösse der Einfluglöcher primär den überwiegend vorkommenden Meisen dienen. Auch macht die zunehmend naturnahe Waldbewirtschaftung eine solch dichte Zurverfügungstellung an Nistkästen nicht mehr nötig. Jene Kästen, welche einer Reparatur bedurften, wurden von Willi Bürgi, der bei der Waldhütte als «Werkstattchef» fungierte, wieder in Stand gestellt.

Aufgrund der Inhalte in den Nistkästen kann jeweils eruiert werden, wer darin wohnte. Denn jede Vogel- oder Tierart hat seine eigene Nestbautechnik mit dem immer gleichen Baumaterial. So zeigt die Statistik, dass in 121 Kästen Meisen wohnten, wobei in je einem Kasten noch ein Trauerschnäpper und ein Siebenschläfer als Nachmieter Einzug hielten, was die beiden aufeinanderliegenden Nester belegten. In 4 weiteren Boxen hausten ausschliesslich Trauerschnäpper, in deren 12 waren Kleiber ansässig. In 9 Vogelhäusern residierten keine Vögel, sondern Siebenschläfer und 4 Kästen, so wurde anhand der hinterlassenen Spuren vermutet, wurden von Haselmäusen bewohnt. Insgesamt 12 Vogelhäuser wurden nicht benutzt, beziehungsweise waren leer.

Reinhard Zehnder



Einer der Reinigungsstrupps bespricht, wie sie wohl taktisch am besten vorgehen wollen.



Diese drei «Männerriegler» wählten die bequemere Art, um in ihr zu bearbeitendes Waldrevier zu gelangen.





## Den Herbst erleben beim Ferienplausch

Der diesjährige Ferienplausch der Kirche Niederlenz für Kinder der 1. – 6. Klasse fand unter dem Motto «Herbst erleben» statt. Die Herbst-Geschichten und Lieder stimmten uns jeden Tag in unser Thema ein. Beim zusammen Basteln und Spielen hatten die Kinder, so wie auch die Leitpersonen, auch dieses Jahr wieder viel Spass. Am Ende der Woche konnten die Kinder ihre Basteleien mit nach Hause nehmen. Ob dies nun der bemalte Stein, der Bleistiftständer, das Memory, das Fensterdeko oder der bemalte Tontopf mit Vogelfutter

war. Den letzten Tag verbrachten wir mit den 28 Kindern im Wald. Beim Waldbild gestalten, Spielen und Hotdog knabbern verbrachten wir einige spielerische und ungezwungene Stunden.

Die reformierte Kirche bedankt sich auf diesem Weg für das grosse Engagement des Teams und das freudige Mitmachen der Kinder.

Röbi Nyfeler



Diverse Bastelarbeiten zum Thema Herbst: Fensterbilder (links oben), herbstliche Malarbeiten (oben mitte) oder bunte Waldbilder (rechts) wurden beim Ferienplausch gestaltet.



Abschlussfeier in der Kirche.

sich spueren

Lochackerweg 20 – 5702 Niederlenz  
Mobil 079 286 84 17

noelle@sich-spueren.ch –  
www.sich-spueren.ch

**REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2025**



## Rückblick Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirchgemeinde Niederlenz vom 17. November 2024 waren 20 Stimmberechtigte anwesend. Für das kommende Jahr rechnet die Kirchenpflege mit einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 27 000. Das Budget 2025 und der gleichbleibende Steuerfuss von 20 % wurden genehmigt.

Als neues Mitglied in die Rechnungsprüfungskommission wurde Maja Fuchs gewählt. Somit setzt sich die Kommission wieder aus den benötigten drei Personen zusammen.

Seit diesem Jahr finden sogenannte Doppelgottesdienste mit der Kirchgemeinde Holderbank-Möriken-Wildeggen und der Kirchgemeinde Niederlenz statt. Das heisst, eine Pfarrperson hält am gleichen Sonntag in beiden Gemeinden einen Gottesdienst. Auch im nächsten Jahr werden diese wieder sechs Mal eingeplant. Jedoch mit wechselnden Zeiten, drei der Gottesdienste beginnen in Niederlenz wie gewohnt um 9.45 Uhr, die anderen jedoch erst um 11 Uhr. Dies ermöglicht den jeweiligen Gast-Pfarrpersonen anschliessend an den Gottesdienst am Kirchenkaffee teilzunehmen, ins Gespräch zu kommen und die Nachbargemeinde besser kennenzulernen. Im Februar planen

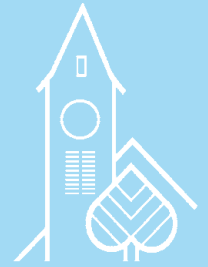
die beiden Kirchenpflegen eine gemeinsame Retraite. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zu vertiefen und Synergien auszuloten.

Mit einem Foto-Rückblick wurden die letzten Anlässe wie die Amtseinsetzung von Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann, das Kirchenfest und der Ferienplausch mit 30 Kindern aufgezeigt.

Rosmarie Kohler stellte den Besuchsdienst Niederlenz vor. Beim Besuchsdienst engagieren sich acht Freiwillige, die jemandem «Zeit schenken» möchten. 80-jährige werden an ihrem Geburtstag besucht und ihnen wird im Namen der Kirchenpflege ein Geschenk übergeben. Bei Wunsch oder bei Bedarf erfolgen weitere Besuche. Zusätzlich werden im Alterszentrum einmal im Monat ein Spielnachmittag und alle 14 Tage ein Jassabend organisiert. Der Besuchsdienst ist ebenfalls für die monatliche Organisation des Lindentreffs zuständig. Unter der Linde vor der Kirche oder im Seitenschiff treffen sich Niederlenzerinnen und Niederlenzer zum geselligen Beisammensein. Die Kirchenpflege schätzt den Einsatz des Besuchsdienst-Teams und bedankt sich für ihre wichtige und wertvolle Arbeit.

Ursula Radtke

### Anlässe der reformierten Kirchgemeinde von A-Z



#### LINDENTREFF

Herzlich willkommen zum gemütlichen Zusammensein, setzen Sie sich zu uns und geniessen Sie die Zeit mit uns allen: Donnerstag, 16. Januar, 13. Februar und 13. März, jeweils ab 14 – 16 Uhr, im Seitenschiff der Kirche

#### ZWÄRGEMORGE im Seitenschiff der Kirche

Jeden Mittwoch (ausser den Schulferien), von 9.30 – 11.30 Uhr

**peterw**punkt.ch



QR-Scanner aufs Handy laden, QR-Code einlesen und schon wissen Sie einfach mehr.

*einfach anders werben*

**Garage Guetg AG**  
Niederlenz

Stationsweg 6  
5702 Niederlenz  
062 891 71 22  
garage-guetg.ch

**Ausgezeichnete Service-, Unterhalts- und Reparaturleistungen aller Automarken**

**just drives**  
mein auto in bester hand



**NOTFALL  
TREFFPUNKT**

[www.notfalltreffpunkt.ch](http://www.notfalltreffpunkt.ch)

Auch Niederlenz hat einen Notfalltreffpunkt. Dieser befindet sich an der Rössligasse beim Haupteingang zum roten Schulhaus (Nordseite).





## Advent und Weihnachten in der Kirche

4. Advent, 22. Dezember, 10 Uhr

### **SING-GOTTESDIENST in der Kirche Möriken**

Pfr. Martin Kuse mit Musik von Slava Kästli  
und Markus Fankhauser

In der Kirche Niederlenz findet kein  
Gottesdienst statt

Heiligabend, 24. Dezember, 17 Uhr

### **FAMILIEN-GOTTESDIENST**

Die Feier wird von  
Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann und  
Röbi Nyfeler gemeinsam gestaltet

Weihnachten, 25. Dezember, 9.45 Uhr



### **ABENDMAHLS-GOTTESDIENST**

mit Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann



**WIR FÜR DICH**  
— NIEDERLENZ —

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**

 QR-Code mit der  
TWINT App scannen  
 Betrag und Spende



Mehr Infos unter [www.wirfuerdich.ch](http://www.wirfuerdich.ch)

# RTB

Elektrizität

Wasser

KomNet

Fernwärme

Dienste

## Ihr regionaler Energieversorger und Dienstleister

**Regionale Technische Betriebe**

Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60 | [info@rtb-wildegg.ch](mailto:info@rtb-wildegg.ch) | [www.rtb-wildegg.ch](http://www.rtb-wildegg.ch)



## Sparen Sie Energiekosten in Niederlenz mit **energy2050@etavis**

Mit einer Komplettlösung von energy2050@etavis sparen Sie Energiekosten, denn die Kombination aus Solaranlage, Energiespeicher, Energiemanagement und Wärmepumpe senkt die Betriebskosten deutlich. Dank dem Einsatz von erneuerbaren Energien schonen Sie zudem die Umwelt und werden unabhängig von fossilen Brennstoffen und dem Energiemarkt.

Kontaktieren Sie uns, um mehr über Ihre individuellen Möglichkeiten zu erfahren.

[etavis.ch/energy2050](https://etavis.ch/energy2050)







## Ein neues Restaurant für Niederlenz

Der geschichtsträchtige Hunzenschwiler Gasthof Kastanienbaum hat seit dem 1. September an der Wildeggerstrasse 5 in Niederlenz ein neues Zuhause. Der allseits bekannte «Chestenebaum» war in den 60er-Jahren in Hunzenschwil an der alten Zürich-Bernstrasse gelegen eine weit herum bekannte Lastwagen-Beiz. Dies bis 1967, als das Autobahnteilstück der A1 zwischen Oensingen und Lenzburg eröffnet wurde. Zu dessen damaligen Besonderheiten gehörten ein Streichelzoo hinter dem Haus und ein im Restaurant über dem Ausgang hockender Papagei, der die Gäste beim Verlassen des Lokals jeweils mit krächzender Stimme fragte: «Hesch zahlt?».

Heute gibt es den Kastanienbaum in Hunzenschwil nicht mehr, er fiel in den letzten Wochen dem Abbruchhammer zum Opfer.

### Mit dem Standortwechsel ging es sehr schnell vorwärts

Im Ostflügel der alten Produktionshallen der ehemaligen «Bändeli»-Fabrik, worin sich auch der Lidl befindet, erfuhr der Kastanienbaum in Niederlenz seine Wiedergeburt.

«Ab dem Zeitpunkt, wo der Umzug nach Niederlenz Tatsache wurde, ging es ruckzuck», erklärt Andy Zaugg, welcher zuvor im Kastanienbaum Hunzenschwil während acht Jahren wirtete. So schnell, dass er und sein Team improvisieren mussten. So entspricht beispielsweise die Webseite noch nicht seinen Vorstellungen, «aber wir arbeiten dran», meint er optimistisch.

Mit dem neuen Standort ist Zaugg sehr zufrieden. «Die Startphase, welche für uns eine sehr hektische Zeit war, hat die Erwartungen übertroffen», so Zaugg. «Der neue Standort am malerischen Aabach findet allseits guten Anklang. Nebst vielen treuen Stammkunden



*Kastanienbaum – die alte Leuchtschrift an der neuen Fassade.*

aus Hunzenschwil erfreuen wir uns auch über einen guten Zulauf neuer Gäste», resümiert Zaugg weiter.

### Alter Schriftzug am neuen Ort

Über dem Eingang des Lokals prangt die originale, frisch renovierte grüne Leuchtschrift «Kastanienbaum», die schon die Fassade in Hunzenschwil zierte. Das Lokal ist in vier Bereiche gegliedert. Vor dem Haus lädt bei warmen Temperaturen der Biergarten mit 40 Sitzplätzen neben einem, passend zum Lokalnamen, frisch gepflanzten Kastanienbaum ein. Im Innenbereich sticht die offene Gastroküche ins Auge. Daneben stehen einige 4er-Tische. Anschliessend folgt ein kleinerer Raum mit 2er- und 4er-Tischen. Gefolgt von einem Bereich, wo runde Tische grösseren Gesellschaften Platz bieten. Das

gesamte, über 70 Innenplätze verfügende Lokal ist komplett rollstuhlgängig. Andy Zaugg und ein weiterer Mitarbeiter zeichnen für die Küche verantwortlich. Insgesamt werden sieben Personen beschäftigt. Weitere sieben Teilzeitkräfte sind als Fahrer angestellt. Denn im Kastanienbaum kann man nicht nur vor Ort speisen; Zaugg bietet auch einen Take-away-Service an und die Fahrer liefern die vorbestellten Mahlzeiten bis zu einem Umkreis von 15 Fahrminuten direkt an die Haustüre.

Das Speisenangebot kann als gut bürgerlich bezeichnet werden und beinhaltet für jede und jeden etwas. Nach seinen Klassikern gefragt nennt Zaugg insbesondere seine «Pouletflügeli» sowie das «Cordon bleu».

Reinhard Zehnder



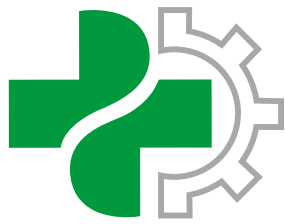
*Die offene Gastroküche, wo dem Chef Andy Zaugg beim Kochen über die Schultern geschaut werden kann.*



*Der mittlere Restaurantbereich mit 2er- und 4er-Tischen.*



*Der sich für grössere Gruppen anbietende Raum mit grossen runden Tischen.*



«Mer vo Niederlenz»

## Gesundheitskompetenz in Niederlenz

**Hetex Apotheke Niederlenz**

Lenzburgerstrasse 2 · 5702 Niederlenz  
062 891 13 38 · [www.hetexapotheke.ch](http://www.hetexapotheke.ch)

### Grippe oder doch nur eine «einfache» Erkältung?

Wer kennt es nicht – sobald die Temperaturen sinken, kündigen sich Halsschmerzen, Husten und Abgeschlagenheit an. Leidet man nun an einer klassischen Erkältung oder doch an einer Grippe? Im Volksmund werden die beiden Begriffe oft als Synonym verwendet, da die Symptome der beiden Erkrankungen ähnlich sein können. Nachfolgend werden die Unterschiede erklärt und aufgezeigt, wieso eine Unterscheidung wichtig ist.



Eine Grippe wird durch das Influenza-Virus ausgelöst. Sie zeichnet sich durch plötzlich hohes Fieber, trockenen Husten, Kopf- und Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit, allgemeines Unwohlsein und Schüttelfrost aus. Typischerweise tritt sie während der Grippe-Saison zwischen Oktober und März auf.

Eine Erkältung wird durch andere Viren, wie zum Beispiel Adeno- oder Rhinoviren, ausgelöst. Betroffene leiden unter Schnupfen, Niesen, Husten, Halsschmerzen und einem allgemeinen Krankheitsgefühl. Bei der Erkältung sind also eher die oberen

Atemwege betroffen und das Fieber fehlt in der Regel.

Der wichtigste Unterschied zwischen den beiden Erkrankungen ist, dass die Grippe schwere Komplikationen nach sich ziehen kann. Diese werden durch das Virus selbst oder eine bakterielle Sekundärinfektion ausgelöst. Dazu zählen zum Beispiel Atembeschwerden, Mittelohr-, Lungen-, Hirnhaut- oder Herzmuskelentzündungen. Oftmals führen diese Komplikationen zu einem Spitalaufenthalt und im schlimmsten Fall zum Tod.

Die erwähnten Komplikationen treten bei Risikopatienten gehäuft auf, dazu gehören Schwangere, Säuglinge, Personen mit chronischen Erkrankungen und Personen ab 65 Jahren. Das Auftreten von Komplikationen lässt sich durch die Impfung dieser Risikopersonen und deren Umfeld reduzieren. Gegen die Erkältung gibt es keine vorbeugende Impfung.



Liebe Kundinnen und Kunden, wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Wir verzichten auch dieses Jahr auf Kunden-Weihnachtsgeschenke und spenden dafür einen Betrag der **Stiftung Orte zum Leben, Lenzburg**.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten schöne und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr.

Marianne Rügger  
mit Team der Hetex Apotheke

Wir sind sehr gerne für Sie da und freuen uns, Sie fachkundig beraten zu dürfen.

**REDAKTIONSSCHLUSS**

**für die März-Ausgabe:**

**25. Februar 2025**

[dorfgeischt@niederlenz.ch](mailto:dorfgeischt@niederlenz.ch)







## 55 Jahre Central-Garage O. Wälty AG – wir sagen danke

Die Central-Garage O. Wälty AG wurde vor 55 Jahren durch Otto Wälty in Lenzburg gegründet. Er führte das Unternehmen sehr erfolgreich bis 1992 und übergab im Jahr 1993 die Firma an seinen Sohn Markus Wälty. Dieser führte das Unternehmen zuerst in Lenzburg und ab 1997 bis zum heutigen Tag in Niederlenz.

Mit etwas Wehmut schauen wir nun auf fast 32 Jahre zurück, in welchen wir viel Neues gelernt, grossartige Menschen getroffen und viele schöne Momente erleben durften.

Gleichzeitig schauen wir mit Freude in die Zukunft, denn mit dem Team der Garage Emil Geissmann AG haben wir einen idealen Nachfolger gefunden. Die Garage Emil Geissmann AG teilt unsere Werte und ist ebenfalls ein familiengeführtes Unternehmen mit einer über 80-jährigen Erfolgsgeschichte.

Ab dem 1. Januar 2025 begrüßen wir Sie unter dem Firmennamen Emil Geissmann AG. Unser Team und die Ihnen vertrauten Ansprechpartner bleiben bestehen und Sie werden auch in Zukunft zuverlässig und kompetent beraten.



*Ilona und Markus Wälty verabschieden sich mit einem grossen Dankeschön.*

Wir sind dankbar für die vergangenen Jahre, darum ein grosses Dankeschön an unsere treue Kundschaft und für die Hilfsbereitschaft der Niederlenzerinnen und Niederlenzer.

*Vielen Dank*

## Viel Neues im 2025

Neben dem neuen Firmennamen an der Lenzburgerstrasse 6 gibt es auch von Seiten Volvo viel Neues.

Zum Beispiel die Neuauflage des Volvo XC90, mit welchem der schwedische Premi-

um-Automobilhersteller sein SUV-Segment umfassend aufwertet. Der neue Volvo XC90 präsentiert sich mit einer Fülle von Technik- und Design-Updates, welche ihn noch komfortabler, sicherer und vielseitiger machen.

### Oder lieber Vollelektrisch?

Kein Problem, im 2025 können Sie neben dem neuen XC90 auch den brandneuen, vollelektrischen EX90 bei uns im Showroom bestaunen.

Der EX90 basiert auf einer Technologie der nächsten Generation, mit klaren skandinavischen Designprinzipien und bietet moderne Proportionen, die Sicherheit, Effizienz und Ästhetik optimieren.

### Bestellen Sie den neuen EX90 bereits jetzt

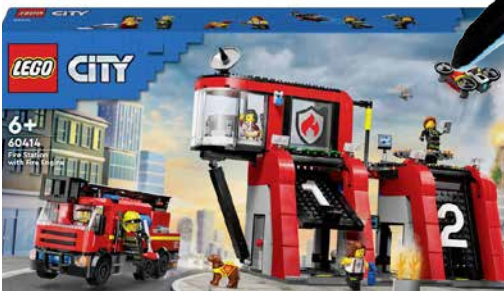
- Verfügbar mit 279 PS oder in der Performance Variante mit 517 PS.
- Einer Reichweite bis zu 616 km
- Einer Ladezeit von 30 Minuten (Schnellladung 10 – 80%)



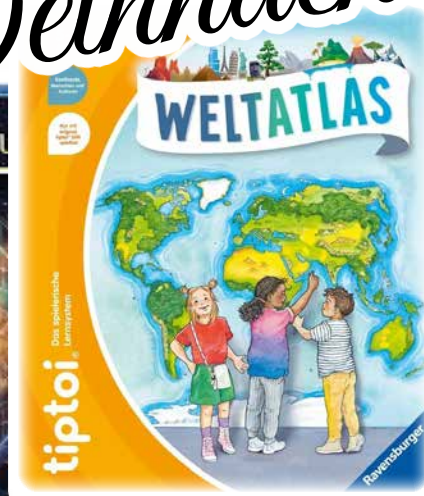
# PAULI

Papeterie + Spielwaren

Mühlestrasse 1 | 5702 Niederlenz | 062 893 11 11



Weihnachtswünsche







## Neueröffnung Paul Papeterie & Spielwaren AG

Wortwörtlich «Herzlich willkommen», so der Schriftzug über der Eingangstüre, war man am Samstag, den 5. Oktober, anlässlich der Neueröffnung der Pauli Papeterie & Spielwaren AG an der Mühlestrasse 1.

Nach 20-jährigem Wirken in Möriken-Wildegg begann für das Familienunternehmen eine neue Ära in Niederlenz. In den seit einiger Zeit leerstehenden Räumlichkeiten der ehemaligen Müli-Apotheke fanden die beiden Schwestern und Geschäftsführerinnen Monika Friedli-Pauli und Christine Leibundgut-Pauli genau das, wonach sie suchten. Nach einer längeren Umbauphase war es dann anfangs Oktober so weit. Mit einem im voraus angekündigten grossen Fest wurde das neue Fachgeschäft dem interessierten Publikum präsentiert. Und dieses Publikum erschien zuhauf und liess sich vom breiten Sortiment überzeugen. Die Mitarbeiterinnen hatten im Verkaufsgeschäft mit Beratung und Verkauf alle Hände voll zu tun.

### Spiele für die Kleinen, Apéro und Raclette für die Grossen

Über die Mühlestrasse, vor dem Gemeindehaus, konnten sich die Kleinen bei diversen Spielen oder auf dem dort fest installierten Kinderspielplatz bestens vergnügen. Sitzend unter dem Zelt oder an Stehtischen verweilend genehmigten sich die Grossen ein offeriertes Wasser oder ein Gläschen Wein. Und wer beim Anstehen genügend Geduld aufwies, kam sogar in den Genuss eines duftenden Raclettes. «Ich bin überwältigt, mit einem solchen Publikumsaufmarsch hätte ich niemals gerechnet», so Christine Leibundgut, als sie sich kurz bei der Festwirtschaft einfand. «Jetzt muss ich aber schnell wieder zurück in den Laden, um die vielen Kunden zu bedienen» und weg war sie wieder.

Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit darf wohl davon ausgegangen werden, dass das Papeterie-Team nach Geschäftsschluss, wenn wieder Ruhe eingekehrt war, sich auch noch ein Gläschen und ein Raclette gönnten – verdient hätten sie es.

Reinhard Zehnder

*Bild rechts:*

*Während des ganzen Tages war die «Festwirtschaft» gut besucht und die Kinder konnten sich zur Genüge auf den Spielplätzen tummeln.*



*In diesem Geschäft ist man «Herzlich willkommen».*



*Obwohl flächenmässig etwas weniger Platz als am alten Ort, ist das Sortiment praktisch dasselbe geblieben, da man eher in die Höhe gebaut hat.*







Kita Fauchi, Farmweg 4, 5702 Niederlenz, 062 891 9062, [kita-niederlenz.ch](http://kita-niederlenz.ch)



## Neues Angebot: Stundenbetreuung immer freitags

Im Fauchi begleitete uns der Igel Igor durch den Herbst. Wir durften ihm sogar ein Haus basteln und mit vielen Herbstblättern ein weiches Bett machen, damit er im Winter sich ganz warm einkuscheln kann. Igor erzählte uns jeden Tag von seinen Abenteuern auf seiner Pirsch durch das Gebüsch, in den Gärten und welche andere Tiere er getroffen hat. Der Herbst ging viel zu schnell vorbei. Igor hat sich bei uns bedankt für das schöne Winterhaus und hat sich jetzt in den Winterschlaf eingekuschelt.

Beim Basteln erlebten wir lustige Momente, konnten einander helfen und dekorierten die Kita mit unseren verschiedenen kreativen Bastelarbeiten.



Jetzt freuen wir uns auf die Adventszeit im Fauchi. Unser Schneehase begleitet uns durch diese Glitzerzeit. Wir haben ein Adventszimmer eingerichtet mit dem Adventskranz, einer Schneehöhle, ganz vielen warmen Lichtern und was natürlich nicht fehlen darf: der Adventskalender. Jeden Tag darf das Adventskind ein «Türli» aufmachen und es wartet eine Überraschung für das Kind. Wir alle freuen uns auf diese schöne Zeit in der Kita.

Neu bieten wir ab Dezember, jeden Freitag von 11 bis 16 Uhr, Stundenbetreuung an. Weihnachtseinkäufe? Einen Coiffeurtermin? Ein Plauderstündchen mit Freunden? Kein Problem, ihr Kind darf bei uns eine schöne Zeit verbringen. Wir verzaubern diese Zeit mit basteln, singen, spielen mit anderen Kindern und vielen Erlebnissen. Dieses Angebot bieten wir jeden Freitag für alle Kinder an (auch externe). Gerne dürft ihr euch per Mail oder Telefon melden.



Wir wünschen allen schöne Weihnachten und en guete Rutsch:

Sibylle und das Fauchiteam

## RUND UMS DACH

Roger Suter

Gislifluhweg 4 · 5702 Niederlenz

Tel. 076 580 18 62 · [info@rundumsdach.ch](mailto:info@rundumsdach.ch)

[www.rundumsdach.ch](http://www.rundumsdach.ch)

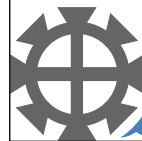
## RESTAURANT MÜLI

### ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

Aktuelle Öffnungszeiten 2024:

Montag	11.00 – 14.00	abends geschlossen
Dienstag – Freitag	11.00 – 14.00	17.30 – 22.30
Samstag	mittags geschlossen	17.30 – 22.30
Sonntag	geschlossen*	

\*Sonntag mittag ab 20 Personen Bankett möglich



Mühlestrasse 4, 5702 Niederlenz, Tel. 062 891 66 14

## H.P. Frey Gartenbau AG

PLANT · BAUT · PFLEGT GÄRTEN

## H.P. Frey Blumen und Floristik

Paradiesweg 6 5702 Niederlenz  
062 891 81 38 [www.hp-frey.ch](http://www.hp-frey.ch)



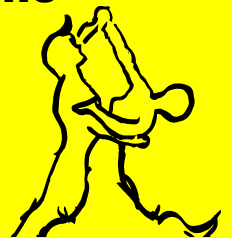
Blumengrüsse Online bestellen

## Geschenkgutscheine

für Weihnachten

jetzt online bestellen

und selber ausdrucken.



# DIE TANZ FABRIK

Die TanzFabrik, im Hetex-Areal, Lenzburgerstr. 2, 5702 Niederlenz  
Tel. 062 891 21 71, [info@tanzfabrik.ch](mailto:info@tanzfabrik.ch), [www.tanzfabrik.ch](http://www.tanzfabrik.ch)





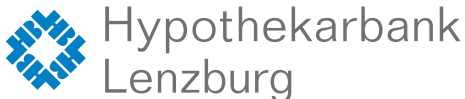
# Experten- TIPP



## Jürg Furter

Leiter Geschäftsstelle  
Hypothekbank Lenzburg AG  
Hauptstrasse 16, 5702 Niederlenz  
Telefon 062 888 49 80

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr



## So vieles sollte noch vor dem Jahreswechsel erledigt werden – auch gewisse Bankgeschäfte gehören dazu

Das Jahr 2024 neigt sich bald dem Ende zu. Die Hektik vor und über die Feiertage ist bei vielen Menschen gross – alles muss in den letzten Tagen des laufenden Jahres noch erledigt werden, auch einige finanzielle Angelegenheiten sollten geplant werden.

### Einzahlung in die Säule 3a

Haben Sie bereits in Ihre Vorsorge – die Säule 3a – einbezahlt, so dass Sie davon steuerlich profitieren können? Der Maximalbetrag für Erwerbstätige mit Pensionskasse beträgt im Jahr 2024 maximal CHF 7 056.– und für Erwerbstätige ohne Pensionskasse maximal CHF 35 280.–. Einzahlungen müssen bis spätestens 31. Dezember 2024 auf dem Konto erfolgt sein, wir empfehlen Ihnen, die Zahlung frühzeitig in Auftrag zu geben.

### Profitieren Sie von höheren Ertragschancen

Im Rahmen einer persönlichen Vorsorgeberatung zeigen wir Ihnen gerne auf, wie Sie bei einem längeren Anlagehorizont mit unserer Vorsorge-Wertschriftenlösung «Aare-Strategien» von höheren Renditechancen für Ihre private Vorsorge profitieren können:

- Nehmen Sie an der Entwicklung der Finanzmärkte teil und profitieren Sie von Rendite-

chancen, die langfristig über den Sparzinsen liegen.

- Während der Dauer der Anlage ist ein Strategiewechsel sowie die Anpassung der Beiträge ohne Kostenfolge jederzeit möglich.
- Alle Infos inkl. der aktuellen Factsheets finden Sie auf unserer Homepage unter [www.hbl.ch/aare-strategien](http://www.hbl.ch/aare-strategien)

### Haben Sie mehr als CHF 50 000.– auf Ihrem 3a Konto?

Dann ist es Zeit für ein neues 3a-Konto. Im Rahmen einer Finanz-/Pensionsplanung zeigen wir Ihnen gerne auf, zu welchem Zeitpunkt 3a- und Pensionskassengelder bezogen werden sollen.

Die Kundenberaterinnen und -berater der Hypi unterstützen Sie gerne in der Planung und Umsetzung.



Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ganz schöne Adventstage.



## Experte für Betonförderung

- Autobetonpumpen
- Fahrnischer Betonpumpe
- Stationärmast

**PAG Pumpbeton AG**  
5702 Niederlenz  
Telefon 062 891 84 03  
[www.pag-ag.ch](http://www.pag-ag.ch)



Alterszentrum  
**Am Hungeligraben**  
Niederlenz



**Täglich geöffnet von 10.30 bis 17 Uhr**

Unser gemütliches «Jurablick-Stübli» ist ein liebevoll, rustikal eingerichtetes Restaurant mit 24 Sitzplätzen. Es lädt ein zum Geniessen, Verweilen sowie zum gemütlichen Beisammensein. Die Sonnenterrasse bietet freien Blick auf den Jura und das Dorf am Aabach.



Alterszentrum Am Hungeligraben  
Hungeligrabenstrasse 11  
5702 Niederlenz

062 886 35 25  
[info@hungeligraben.ch](mailto:info@hungeligraben.ch)  
[www.hungeligraben.ch](http://www.hungeligraben.ch)



## Laszlo Körtvelyesi, Geschäftsführer der RTB

Die RTB sind ein Gemeindeverband und gehören zu gleichen Teilen den Gemeinden Niederlenz und Möriken-Wildegg. Zu ihren Hauptaufgaben gehören die Elektrizitätsversorgung und die Wasserversorgung. Im Bereich der Wasserversorgung nehmen die RTB auch die Aufgaben des Brunnenmeisters für weitere umliegende Gemeinden wahr. Darüber hinaus betreiben die RTB ein punktuelles Glasfasernetz sowie ein Fernwärmenetz in Wildegg. Hinzu kommt die regionale Bauverwaltung, die für weitere vier Gemeinden die Baugesuche prüft. Last but not least verfügen die RTB über IT-Spezialisten, die IT-Dienstleistungen für Gemeinden, Schulen und gemeindenaher Institutionen erbringen.

Der Dorfgeischt wollte mehr über die Regionalen Technischen Betriebe (RTB) und Laszlo Körtvelyesi erfahren und führte mit ihm ein Interview.

### Was ist die Funktion oder Hauptaufgabe eines Geschäftsführers der RTB?

Zu meinen Aufgaben gehören neben den klassischen Aufgaben eines Geschäftsführers die Energiewirtschaft, der Vertrieb und das Key Account Management, das Marketing und Sponsoring, die externe Kommunikation sowie das Personalwesen. Ich möchte aber auch betonen, dass wir die vielen Sparten mit Elektrizitäts-, Wasser- und Fernwärmeversorgung, Glasfasernetz, Bauverwaltung und IT-Dienstleistungen mit knapp 30 Mitarbeitenden nur mit einer gut funktionierenden Geschäftsleitung, kompetenten Spartenleitern\* und den motivierten Fachspezialisten\* im RTB-Team bewältigen können.

### Welches sind deine Herausforderungen im aktuellen Umfeld?

Das neue Stromgesetz fordert uns bereits jetzt enorm. So wurden neue und zum Teil unsinnige regulatorische Vorgaben in das Gesetz aufgenommen, die von der breiten Öffentlichkeit gar (noch) nicht wahrgenommen wurden. Die zunehmende Regulierungswut der politischen Akteure und Bundesbehörden verschlingt immer mehr personelle und

finanzielle Ressourcen. Hinzu kommt, dass die Verordnungen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben erst Ende November vom Bundesrat verabschiedet wurden und teilweise bereits per 1. Januar 2025 in Kraft treten.

Was erst zum 1. Januar 2026 kommt, betrifft die Stromerzeuger. So wird der von Besitzern von Photovoltaikanlagen ins Netz eingespeiste Strom nach dem Referenzmarktpreis vergütet. Dieser wird im Sommer, wenn sehr viel und überschüssiger Strom vorhanden ist, tief sein. Bei der Kommunikation dieses Paradigmenwechsels werden wir dann sicherlich den Unmut der inzwischen zahlreichen Photovoltaikanlagenbesitzer zu spüren bekommen. Deshalb ist es schon heute sinnvoll, mit Hilfe einer intelligenten Gebäudesteuerung möglichst viel des erzeugten Stroms auch selbst zu nutzen und so wenig wie möglich ins Netz einzuspeisen.

Es gibt aber auch erfreuliche Entwicklungen im Energiebereich. So sind wir an der Projektierung eines neuen Wärmeverbundes in Niederlenz. Die Wärmezentrale soll im Hetex Areal entstehen und der Leitungssperimeter umfasst beide Seiten des Aabachs. Es konnten bereits genügend Vorverträge mit interessierten Liegenschaftsbesitzern abgeschlossen werden, um den Wärmeverbund wirtschaftlich betreiben zu können. Wir sind zuversichtlich, in der Heizperiode 26/27 erstmals erneuerbare und CO<sub>2</sub>-neutrale Heiz- und Warmwasserenergie liefern zu können.

### Wie ist die Zusammensetzung unseres Stroms zu verstehen, beziehen wir doch den gleichen Strom aus der Steckdose wie andere Gemeinden?

#### Wie kann die RTB uns also Strom vor allem aus Wasserkraft und einen Teil Solarstrom anbieten?

Jede Kilowattstunde, die die Energieversorger an die Stromkunden\* liefern, muss neben der auf dem Markt beschafften sogenannten «Grauenergie» zusätzlich die Qualität des Stroms mit einem Herkunftsnachweis (HKN) belegt werden, was durch den Kauf von Zertifikaten (z.B. Wasserkraft CH) geschieht. Auch die HKN der zahlreichen Photovoltaik-

anlagenbesitzer\* fliessen schliesslich in den Strommix der RTB ein.

Grundsätzlich könnten auch günstigere Schweizer Kernenergiezertifikate oder ausländische erneuerbare Energiezertifikate beschafft und in den RTB-Strommix integriert werden. Bisher war es für uns jedoch wichtig, solange die Preise im marginalen Bereich lagen, auf Schweizer Ökostromzertifikate zu setzen.

Da das neue Stromgesetz nun vorschreibt, dass ab dem Tarifjahr 2028 der Grundversorgungstarif so ausgestaltet sein muss, dass in jedem Quartal ein inländischer «Grünstromanteil» von mindestens zwei Dritteln erreicht wird, werden die Preise auf den HKN-Märkten vor allem in den Wintermonaten sicherlich steigen.

### Wie wird der Strom beschafft und was ist mit dem neuen Stromgesetz für die RTB neu zu beachten?

Wir haben uns schon seit Jahren mit Rapperswil zu einem Einkaufspool zusammengeschlossen. Dadurch haben wir ein grösseres Volumen, das wir in mehrere Beschaffungstranchen aufteilen können. Diese Tranchen werden dann rollierend über drei Jahre verteilt und abgesichert. Aufgrund der Turbulenzen an den Energiemärkten in den vergangenen Jahren haben wir uns entschlossen, die Risiken weiter zu minimieren und haben die Gelegenheit genutzt, einen Teil der Mengen zu einem Vorzugspreis bis zum Jahr 2030 abzusichern. Solche langfristigen Beschaffungsstrategien für die grundversorgten Stromkunden\* wurden mit dem neuen Stromgesetz, welches am 9. Juni 2024 durch die Stimmbewölkerung angenommen wurde, nun auch gesetzlich verankert.

Ich verfolge die Energiemärkte wöchentlich. Zurzeit haben sich die Energiemärkte wieder etwas beruhigt, bleiben aber aufgrund der geopolitischen Unruhen weiterhin sehr volatil. Als RTB ist es nicht opportun, grosse Risiken durch Marktspekulationen einzugehen, daher versuchen wir die RTB-Tarife über die Jahre zu glätten und so extreme Preissprünge zu vermeiden. Bei stark fallenden Energiemärkten dauert es dann dementsprechend etwas länger, bis die Energietarife auf das Marktniveau sinken.

Elektrizität

Wasser

KomNet

Fernwärme

Dienste





## Zur Person Laszlo Körtvelyesi

Im Jahre 2010 startete er als Leiter Vertrieb & Administration bei den RTB. Per 1. Januar 2016 rückte er als Nachfolger von Werner Jaun, der sich frühzeitig pensionieren liess, als Geschäftsführer nach.

Laszlo Körtvelyesi ist in Spreitenbach aufgewachsen und zog im Jahr 2012 mit seiner Familie nach Möriken, wo die Familie ein Haus beziehen konnte. Seine beiden Kinder sind heute 17 und 13 Jahre alt. In seiner Freizeit trifft man ihn auf dem Sportplatz Altfeld beim Fussballspielen mit den Senioren 40+ oder auf den Tennisplätzen des TC Lenzburg. Im Sommer schwingt er sich auch gerne mal für eine kleine Tour aufs Motorrad.

Die Tendenz zeigt, dass der Energiepreis in den Stromtarifen in den nächsten Jahren wieder günstiger wird.

## Wie setzt sich unser Strompreis zusammen?

Der Strompreis setzt sich aus den drei Hauptkomponenten Energie, Netznutzung und Abgaben zusammen. Die Energie ist der Strom, der in den Kraftwerken produziert und gleichzeitig von den Stromkunden\* verbraucht wird. Die Netznutzung richtet sich ebenfalls an den Stromverbrauch, finanziert aber alle Stromübertragungsnetze von den Überlandleitungen der Swissgrid bis zum Hausanschluss im Niederspannungsnetz der RTB. Die Abgaben (z. B. der Netzzuschlag für die Förderung der erneuerbaren Energien und zum Schutz der Gewässer und Fische, die Stromreserve, die Konzessionsabgabe an die Gemeinde Niederlenz) können die RTB nicht beeinflussen und werden 1:1 an Bund und Gemeinde weiterge-

leitet. Diese drei Komponenten können sich preislich sehr unterschiedlich entwickeln und beeinflussen den gesamten Strompreis.

## Wie siehst du die Entwicklung der Stromtarife generell?

Bei der Komponente Energie zeigt sich derzeit ein entspanntes Bild. Dies kann sich aber sehr schnell wieder ändern, wenn z. B. die europäischen Gasspeicher nicht mehr ausreichend gefüllt werden können oder mehrere Kernkraftwerke abgeschaltet werden müssen. Bei den Energietarifen könnte es in Zukunft statt des bisherigen Einheitspreises z. B. Winter-/Sommertarife und/oder tageszeitabhängige Preise geben. Damit würde die Wertigkeit der Energie besser widerspiegelt werden.

Die Netznutzungsentgelte sehe ich eher steigend, da durch den starken Zubau von dezentralen Stromerzeugungsanlagen (insbesondere Photovoltaik) die Netze für die fluktuierenden Energieflüsse ausgelegt werden

und Investitionen in intelligente Netzsteuerungen getätigt werden müssen.

Die Abgaben sind für die Zukunft schwer zu prognostizieren. So wurde in diesem Jahr aufgrund der Energiekrise die Stromreserve eingeführt, mit der die Vorhaltung von Pumpspeicherkraftwerken oder das Notstromkraftwerk Birr für eine allfällige Stromlücke finanziert werden.

Alles in allem hoffe ich, dass unsere Stromkunden\* auch in Zukunft auf eine sichere und bezahlbare Stromversorgung zählen können.

## Die RTB rüsten alle konventionellen Stromzähler auf intelligente Smart Meter um. Wie ist hier der Stand und welche Vorteile bieten sich den Stromkunden\*?

Bis 2027 sind alle Schweizer Stromnetzbetreiber gesetzlich verpflichtet, 80 Prozent aller Stromzähler durch Smart Meter zu ersetzen. Diese Grenze sind wir aktuell am Knacken, möchten aber möglichst alle Stromzähler umrüsten. Wir haben uns auch entschieden, die Wasserzähler mit dem Smart Meter zu verbinden, damit wir für die Ablesung nicht mehr ins Haus müssen. Ein Smart Meter System bringt zunächst einmal Vorteile bei der Abrechnung. So können die Verbräuche taggenau fakturiert werden und die Akontorechnungen entfallen. Später sollen die erfassten Energieflüsse dazu dienen, das gesamte Stromnetz gezielter planen, ausbauen und steuern zu können (Smart Grid).

Ich möchte aber betonen, dass der Datenschutz bei uns oberste Priorität hat und die Daten vom Smart Meter nur einmal am Folgetag anonymisiert und verschlüsselt in unser Abrechnungssystem übertragen werden. Wir verfügen folglich nicht über Echtzeitdaten, die auf ein aktuelles Verhaltensmuster von Personen schliessen lassen. Grundsätzlich geben wir auch keine Daten an Dritte weiter.

Gerne möchte ich jedoch alle Stromkunden\* ermuntern, sich in unserem Kundenportal «MyRTB» zu registrieren und die vergangenen Strom- und Wasserverbräuche anzuschauen. Der Stromlastgang kann z. B. bewusst machen, wie viel Strom alle Geräte im Standby über Nacht verbrauchen und so zu einem bewussteren Verbrauchsverhalten anregen.

Der Dorfgeischt bedankt sich bei Laszlo Körtvelyesi für seine perfekte Analyse und Beschreibung zum Thema Strom und Strompreise und wünscht ihm weiterhin viel Freude in seinem Job und in der Freizeit mit Familie und Hobbies. Herzlichen Dank, Laszlo.



# s'Dorfgeischtli meint ...

## Im Wald unterwegs

Falls ihr euch fragt: «Warum lebt das Dorfgeischtli ausgerechnet in Niederlenz?», will ich euch diese Frage gerne beantworten. Natürlich liegt unser Dorf sehr zentral, sowohl im Kanton als auch schweizweit. Wie wir alle wissen, ist die Kantonsmitte innert kürzester Zeit fussläufig erreichbar und mit dem Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln ist man schon in wenigen Stunden überall in der Schweiz, in den Bergen mit Sonne und Schnee, an Flüssen und Seen und an vielen bezaubernden Orten. Das ist natürlich einer der Gründe, der Niederlenz attraktiv macht. Für mich ist jedoch ein noch viel entscheidender Punkt der, so schnell im Grünen sein zu können, denn obwohl wir immer näher an die umliegenden Ortschaften heran rücken, so sind wir doch umgeben von Wiesen und Feldern. Gerade der Aabach und die Wälder haben es mir angetan. Da ich ein wacher und neugieriger Geist bin, schweife ich viel umher, um mitzubekommen was so läuft. Was bewegt die Menschen, wie läuft es an den Kindergärten und Schulen, was tut sich auf der Gemeinde und in den Strassen...? Aber nach all diesem Trubel habe ich Ruhe nötig. Ich geniesse es, im Wald umher zu spazieren und bin denen dankbar, die sich liebevoll um Tiere und Pflanzen, die in eben diesem leben, kümmern. Und so muss ich auch nicht befürchten, dass mir Äste auf den Kopf fallen oder Unordnung bei der Waldhütte herrscht, wenn ich dort wieder einmal ein Püschchen einlege. Es ist auf jeden Fall eine wahre Freude, den Rehen zu begegnen, ein Eichhörnchen zu beobachten, das über den Weg huscht und rasch den



Stamm entlang nach oben verschwindet oder einfach nur seine Gedanken schweifen zu lassen.

Und da ich genau diese Stimmungen über alles liebe, bin ich entsetzt, wenn sich mir ein Bild wie gerade eben erst wieder einmal bietet. Dosen, Kronkorken, PET- und Glasflaschen, Säcke aus Papier und Plastik,

leere Zigarettschachteln, Feuerzeuge, Verpackungen aller Art und vieles mehr, acht- und lieblos weggeworfen, entsorgt – ohne Sinn und Verstand. Schon unsere ganz Kleinen lernen im Chindsgi und in der Primarschule, was es für Tiere bedeutet, wenn sie solchen Unrat versehentlich fressen, in Verpackungen hängen bleiben, aus denen sie sich nicht mehr befreien können. Wie unendlich lange es dauert, bis solcher Abfall verrottet, deren Inhalt gar das Grundwasser verschmutzt.

Wenn ihr jetzt denkt. «Oh je, jetzt sehe ich es gerade vor mir, wie das Dorfgeischtli mit erhobenem Finger, belehrend vor mir steht.» Nein. Ich möchte mit diesen Worten nicht belehrend wirken und auch niemanden anprangern. Ich möchte eine Bitte aussprechen: Lasst uns bei unseren Ausflügen in die Natur daran denken, dass wir Gäste im Wald sind und wir unseren Ort, unseren Kanton, unser Land, unseren Kontinent, unseren Planeten verschmutzen, wenn wir Dinge achtlos wegwerfen. Wir zerstören unsere Lebensgrundlage, die Natur, die die Aufenthalte draussen möglich macht und uns so viel geben kann. Bitte, lasst uns Sorge tragen, für die Tiere, die Menschen und auch für uns selbst. Und ich freue mich sehr, wenn ich euch weiterhin in der Natur und im Wald beobachten kann, wie ihr euch an den Bäumen, den fallenden Blättern, am Schnee, dem spriessenden Grün, den farbigen Blüten und auch, wenn ihr ganz leise seid, an den Rehen, Eichhörnchen oder Füchsen erfreut.

Es grüsst euch euer Dorfgeischtli

**Willkommen bei VOI –  
Einkaufen in Ihrer Nähe mit  
regionalem Sortiment.**

### VOI Niederlenz

Lenzburgerstrasse 2  
5702 Niederlenz  
Telefon 058 567 50 35  
niederlenz@voi-migrospartner.ch  
www.voi-migrospartner.ch

### Öffnungszeiten

Montag–Freitag 08.00–20.00 Uhr  
Samstag 08.00–18.00 Uhr  
Parkplätze direkt vor dem Laden

**Jetzt noch mehr im Sortiment**  
Im VOI Niederlenz gibt es jetzt noch viel mehr Artikel im Food- wie im Non-Food-Bereich. Ein Einkauf lohnt sich jetzt erst recht.

**Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue**  
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.  
Ihr Alban Kelmendi und das Verkaufsteam



Ihnen zuliebe







## «Voll im Trend»: Turnerabende begeisterten und gingen richtig ab

Das Motto «Voll im Trend» hat offenbar Jung und Alt sehr gefallen. Mit einem an beiden Abenden superguten Publikum und voll besetzten Rängen gingen die Turnerabende wirklich richtig ab. Die Begeisterung und Freude am Turnsport der Turnenden erfreute auch das Publikum.

Vor den trendigen und grossen «Apps», dem schönen Bühnenbild, wurde das Turnen in Niederlenz herrlich dargestellt. Muki und Kinderturnen bereiteten den Zuschauern viel Freude mit den fröhlichen Kindergesichtern und vielen hübschen Aktionen wie «Waschmaschine Clementine» sowie «Beetastic Kids».

Die «Bad Girls» der Jugi Mädchen klein brachte gute Stimmung und viele Lacher und Schmunzler in den Saal. Die kleinen-grossen Talente haben ihren Liebsten im Publikum viele schöne Momente beschert.

Die Jugibuben mit «mechanischen Bewegungen» flitzen mit Rollen und Sprüngen über die Mattenbahnen und Trampoline. Die Tanzeinlagen waren vielleicht noch etwas ungenau und unbeholfen, aber mit viel Witz und Charme vorgetragen.

Der Damenturnverein mit den grossen Jugi Mädchen zeigte im «Unstoppable», dass sie wirklich nicht zu bremsen sind. Auf der Matte und am Stufenbarren haben sie ihr Können gezeigt. Die unterhaltsame Nummer war sehr gut arrangiert und koordiniert.

Der Damenturnverein holte das Publikum aus der Pausenruhe wieder zu grossem Applaus, «Frauenpower» war da genau richtig und elektrisierte. Die Damen glänzten mit einer grossen Schar topmotivierten jungen Frauen. Die sehr gute und vergnügte Stimmung war zurück im Saal und sie wurden herausgeklatscht.

Einen interessanten Rückblick zeigte der STV mit «wie d'Zeit verflücht». Die verschiedenen Hits aus den vergangenen Jahrzehnten erinnerten an viele persönlich Episoden. Man wähnt sich schnell in vergangenen Zeiten,

konnte schön schwelgen und mitsingen. Die Tanzeinlagen der SATV-Jungs passten perfekt zu diesen schönen Erinnerungen.

Die Jugimädchen mittel und gross hatten sich den neuen Medien gewidmet. Mit «Insta und TikTok» sind sie voll im Trend. Die grosse Anzahl der Mädchen auf der Bühne zeigte, wie trendy das Turnen ist. Die schnellen Wechsel und anspruchsvollen Schrittkombinationen haben das Publikum zum Staunen gebracht. Riesiger Applaus war der verdiente Lohn.

Mit einem kolossalen «Hackerangriff» bis zum Crash und fetzigem Reigen zum Kassenschlager der «Stubetegäng» zeigten die Männerriegler ihre nach wie vor gute Beweglichkeit und ihre Kraft. Turnen lohnt sich halt in jedem Fall bis ins Alter. Das Publikum fand Gefallen und holte die Oldies zu einer Zugabe auf die Bühne.

Beim anschliessenden Finale «Evergreen» zeigten der Damenturnverein und der Turnverein zu sechs verschiedenen Hits ihr tänzerisches Können und ihre Vielseitigkeit. Die Choreografie und die schmissige Darbietung waren perfekt getimt für eine furiose Schlussnummer, die das Publikum gleich zweimal sehen wollte.

Für das Schlussbild zum Ohrwurm «Macarena» tanzte



Muki und Kinderturnen starteten in der Waschmaschine.

die ganze Turnerschar, Jung und Alt, Gross und Klein – nochmals perfekt in Szene gesetzt von unserem bewährten Licht- und Soundteam DHD.

Das Programm abgerundet hat die grossartige Mitternachtsshow mit kunstturnerischen Leckerbissen der Turnerinnen und Turner des STV Wölflinswil.

Dem Publikum hat's gefallen und in der Turnerbar mit dem DJ oder zu den Oldies in der Cüplibar wurden die vielen Eindrücke kräftig gefeiert.

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren und an das treue Publikum.

Text: Fritz Wilk / Fotos: Andres Frei



Die Tanzeinlagen waren noch etwas ungenau, es muss ja nicht immer perfekt sein – oder was nicht ist, kann noch werden.



Die grösseren Mädchen zeigten auf, wie trendy Turnen ist.



Die Männerriegler zeigten, wie gut ihre Beweglichkeit noch ist.



## Vereine

### FC Niederlenz erhält «SFV Quality Club»-Label

Der Fussballclub Niederlenz ist der dritte Verein nach dem FC Niederwil und dem FC Rapperswil im Aargauischen Fussballverband, der diese Auszeichnung erhält. Das Label «SFV Quality Club» dient als besonderer Ansporn, den «Spirit of Football» zu fördern. Das Label dient auch dazu, um die Cluborganisation zu verbessern und das ehrenamtliche Engagement im Verein zu stärken. Einen Fussballclub zu führen ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die meist ehrenamtliche Arbeit bedingt. Diesen unentgeltlichen Sondereffort wollen in ihrer Freizeit immer weniger Personen leisten, erst recht nicht, wenn die Vorstandsarbeit unübersichtlich ist, die linke Hand nicht weiss, was die rechte tut. Der Schweizerische Fussballverband SFV hat die Zeichen erkannt und will den Amateurfussball in seiner Struktur stärken, weshalb er das Label «SFV Quality Club» ins Leben gerufen hat. Will sich ein Verein zertifizieren lassen, muss er zunächst Qualifikationskriterien in fünf Bereichen eines Entwicklungsplans erfüllen wie moderne Clubstrukturen, Angebotsentwicklung im sportlichen Bereich, gesellschaftliche Verankerung, verbesserte Infrastruktur oder Mädchen- und Frauenförderung.

Am Samstag, 21. September, fand im Rahmen des Heimspieltages die Zertifikatsübergabe im Clubhaus statt. Co-Präsident Patrick Kern informierte in Anwesenheit von Romana Bazan und Marco Giani als Vertretende des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) und Silvia Augstburger, Armando Granzotto und Tobias Steinemann vom (AFV) sowie Gemeinderat Remo Gspandl als Vertreter der



*Frei nach Ogi Spruch «Freude herrscht» bei den Verantwortlichen Armando Granzotto und Tobias Steinemann (ASV), Matthias Burkard und Patrick Kern (FCN), Romana Bazan (SFV), Silvia Augstburger (AFV) sowie Marco Giani vom SFV.*

Gemeinde Niederlenz über die Vorgeschichte und Entstehung zu dieser Zertifizierung: «Wir waren uns im Vorstand schnell einig, dass wir hier aufspringen wollen. Wir wollten damit die Vereinsführung verbessern und als Club auch in der Region punkten». Er zitierte dabei alt Bundesrat Ogi mit dem bekannten Spruch «Freude herrscht», erwähnte aber auch die zweite markante Aussage von Ogi: «Sport ist Lebensschule».

Matthias Burkard ist im FC-Vorstand für das Marketing zuständig und ebenfalls stark

an den Vorbereitungen mitbeteiligt: «Es war ein enormer Kraftaufwand im letzten Jahr, um dieses Label zu erhalten, aber es hat sich auf jeden Fall gelohnt. Wir sind stolz auf diese Auszeichnung, die wir hier und jetzt feiern können». Womit der reichhaltige Apéro eröffnet wurde und auf dem Sportplatz Altfeld noch viele Fotos mit den Verantwortlichen vom FCN, vom SFV und vom AFV geknipst wurden.

Peter Winkelmann

### REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2025



### Lukarnen- und Holzbau Greber Gruppe

- Zimmerei
- Bedachungen
- Dachfenster
- Kranarbeiten
- Fertig-Lukarnen in einem Tag montiert

5702 Niederlenz | 062 891 52 80 | [www.lukarnen.ch](http://www.lukarnen.ch)

### Malergeschäft Bugmann

Maler- und Tapezierarbeiten  
Umbauten  
Fassadenrenovationen



CH-5702 Niederlenz

Tel./ Fax 062 891 14 74

[www.maler-bugmann.ch](http://www.maler-bugmann.ch) / [info@maler-bugmann.ch](mailto:info@maler-bugmann.ch)





## Sportliche Herausforderungen mit Lichtblicken und ein grosser Abschied



Der FCN startete nach einer sehr starken Vorsaison bei den Herren (3. Liga) und Damen (2. Liga) mit dem Ziel in die neue Spielzeit, diese Top-Resultate bestätigen zu können. Dass sich, gerade im Amateursport, vieles schnell ändern kann, wussten auch unsere Teams. So kam es dann auch. Trotz vielfach guten Leistungen landete die 1. Mannschaft nach der Vorrunde auf dem 10. Platz (von 14). Da auf die Abstiegszone ein kleiner Puffer besteht und das Liga-Mittelfeld sehr eng ist, liegt mit einer guten Punktejagd in der Rückrunde noch eine Verbesserung drin. Gleich erging es den Damen in der 2. Liga. Sie schlossen die Rückrunde auf dem 8. Platz (von 12) ab, aber auch ihre Tabellenkonstellation lässt noch einiges zu. Man darf dementsprechend auf die Rückrunde gespannt sein.

### Damen wieder im Halbfinale

Bei den Damen konnte jedoch auch ein wichtiger Erfolg erzielt werden. In einem dramatischen Spiel setzte sich das Team von Ale Stahel im Elfmeterschiessen im Aargauer Cup-Viertelfinale gegen Baden-Wettingen durch und kämpft nun am Dienstag, 1. April 2025, im Halbfinale beim FC Brugg um den erneuten Cupfinal-Einzug. Sehr positiv erwähnen darf man auch die zweite Mannschaft (5. Liga), welche den Aufstieg in die 4. Liga anstrebt und aktuell, punktgleich mit dem Leader FC Ljiljan, auf dem 2. Platz steht. Mit dem SC Zofingen 2 auf Platz 3 (ein Punkt weniger) zeichnet sich ein Dreikampf um den Aufstieg ab. Wir wünschen dem Team von Mergim Rashiti und Eqi Zmajlaj dabei viel Erfolg!

### Emotionaler Abschied für Luca Antonelli

Als Erfolge kann man ebenfalls bezeichnen, dass die Senioren 30+ sich gut in der höheren Spielklasse zurechtfinden und die B-Junioren Luca Antonelli zu seinem Abschluss als Trainer ebenfalls den Ligaerhalt sicherten. Es war eindrücklich, wie viele aktuelle und ehemalige Funktionäre und Trainer des FCN sich zum Abschied an einem kalten November-Abend auf dem Altfeld einfanden (siehe Bild oben). Dies zeigt gut, wie viel er für den FCN geleistet und richtig gemacht hat. Wir danken Luca Antonelli herzlich für seinen langjährigen Einsatz für den FC Niederlenz und freuen uns, ihn weiterhin als Ehrenmitglied und Fan auf dem Altfeld begrüssen zu dürfen.

Matthias Burkard

## VON AUSHUB BIS RECYCLING



Verlässlich.  
Vorausschauend.  
Verantwortungsbewusst.





## Vereine

### Nur eine gute Geissel klöpft richtig gut

Das Chlauschlöpfen in Niederlenz ist eine jahrzehntealte Tradition. Dazu gehört auch der Instruktions- und Ausbildungsabend auf dem Dorfplatz, wo alljährlich alle eingeladen sind, ihre Geisseln kontrollieren zu lassen. Nebst der Geisselkontrolle können auch die ersten Chlöpfversuche unter Aufsicht der Mitglieder vom Verein Chlauschlöpfer Niederlenz gemacht werden, die immer wieder für lustige und schöne Momente auf dem Dorfplatz sorgen.

Auch auf den abendlichen «Ausflügen» in die Quartiere ist immer viel los, es sind immer viele Kinder dabei, bestens behütet durch die erwachsenen Begleitpersonen.

Präsident Marco Eberhard und seine Kolleginnen und Kollegen sorgen dafür, dass die «Neuen» – ob klein oder gross – Interesse am Chlöpfen bekommen und so den alten Brauch in Niederlenz erhalten bleibt.

Peter Winkelmann



Mitglieder vom Verein informieren, reparieren und geben gerne Ratschläge weiter: Roger Häusermann, Raphael Rudolf, Adrian Caselli und Beni Basler (vlnr.).

## REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2025

Gartenservice, Neubau und Pflege

# Gjini Gartenbau

Wir sind seit 1997 für Sie da!

Tel. 079 288 35 35      5702 Niederlenz  
www.gjini-gartenbau.ch

- **Gartenunterhalt und Kundendienst**
- **Neue Anlagen und Zeichnungen**
- **Umgestaltungen und Beratungen**
- **Natursteine und Steingärten aller Art**

Spezielle Fachgebiete mit langjähriger Erfahrung:

- **Schwimmingpools alle Art und Unterhalt**
- **Schwimmteich, Biotop und Unterhalt**
- **Stützmauer und Böschung sichern**
- **Kanalisation und Belag-Reparaturen**

Ich freue mich, Sie fachmännisch zu beraten  
und zu bedienen. Ein Anruf lohnt sich.

Ich freue mich, Sie und Ihren Vierbeiner zu begrüssen

Hundesalon  
Sidney

Fellpflege mit Herz  
Jedes Tier ist bei mir willkommen  
und wird individuell betreut  
Haarschnitt nach Rassenstandard und  
Kundenwunsch  
Entspannte Atmosphäre damit sich  
Ihr Vierbeiner wohl fühlt

Telefon 078 929 16 10      Altfeldweg 22B, 5103 Möriken  
info@hundesalonsidney.ch

www.hundesalonsidney.ch





## Kammerorchester der Niederlenzer Musiktage begrüsst das neue Jahr

Das Jahr 2025 wird in der Gemeinde Niederlenz im Herzen des Aargaus durch herausragende regionale wie internationale Künstlerinnen und Künstler und dem Kammerorchester der Niederlenzer Musiktage musikalisch progressiv, klassisch und mit Neujahrspéro begrüsst werden.

Dabei gehört es zur künstlerischen Absicht, musikalische Räume für emotionale Ausdrucksformen von bekannten und unbekannt Schweizer Komponisten zu öffnen. Der gepflegte Austausch zwischen den Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern sowie Musikerinnen und Musikern während der Pause, beim Apéro und nach dem Konzert fördert das Gefühl der Gemeinschaft und weckt zugleich die Neugier auf neue Werke.

Das Neujahrskonzert findet am Samstag, 4. Januar 2025, um 19 Uhr, in der reformierten Kirche Niederlenz statt. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte trägt zur Kostendeckung bei.

### Kammerorchester der Niederlenzer Musiktage

Das Kammerorchester der Niederlenzer Musiktage wurde 2022 als festes Ensemble gegründet und besteht aus einem Kern von Musikerinnen und Musikern, welche der Enthusiasmus an der Aufführung zeitgenössischer Musik verbindet. Zu den Gründungsmitgliedern gehören Annika Starc, Lora Markova, Stefan Tarara (Konzertmeister) und Alexey Osipov an der Geige, Arianna Smith und Cyprien Semayne an

*Das Niederlenzer Kammerorchester unter der Leitung von Christoph Croisé (vorne Mitte am Cello) eröffnet das neue Jahr musikalisch in der ref. Kirche.*

Niederlenzer

## Neujahrskonzert



Samstag, 4. Januar 2025, 19 Uhr  
in der ref. Kirche

der Bratsche, am Cello Annette Jakovic und Sebastian Braun und am Kontrabass João Lucas. Die Musiker sind Preisträger internationaler Wettbewerbe und treten als Solisten in der ganzen Welt auf.

Künstlerischer Leiter ist der Niederlenzer Christoph Croisé, er ist neben seiner internationalen Konzerttätigkeit auch als Komponist und Dirigent tätig. Seine Auftritte werden regelmässig auf vielen Rundfunksendern übertragen, so auch immer wieder auf Radio SRF.

### Programm Neujahrskonzert Samstag, 4. Januar 2025, 19 Uhr, ref. Kirche

Christoph Croisé –  
Serenade für Streicher «Vier Jahreszeiten»

\*\*\* Pause – Apéro \*\*\*

Astor Piazzolla: Libertango,  
arr. Streichorchester

Daniel Schnyder: Cellokonzert Nr. 1

Johannes Brahms: Ungarische Tänze  
(Nr. 1 und Nr. 5)

Dizzy Gillespie:  
«A Night in Tunisia»,  
arr. für Streichorchester



**REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2025**

**druckprofis.ch**  
vielseitig beeindrucken



## Der Chor Voices of Joy aus Niederlenz lädt zur aktuellen Tournee «Music» ein

Von Dirigent Roberto Caranci gegründet, steht der Chor «Voices of Joy» seit vielen Jahren auf der Bühne – sowohl auf Tourneekonzerten als auch beispielsweise auf Hochzeiten und Firmenanlässen. Die Freude an der Musik zum Ausdruck bringen zu können und damit die Zuschauerinnen und Zuschauer zu berühren, steht für den Chor an erster Stelle.

Auch in diesem Jahr ist «Voices of Joy» im und um den Kanton Aargau wieder auf Tour. Das Eröffnungskonzert der Tournee «Music» fand am 14. Dezember 2024 in der reformierten Kirche Gränichen statt. Das Konzert im Gemeindesaal Niederlenz findet am Sonntag, 22. Dezember, 17.00 Uhr statt. Am Sonntag, 12. Januar 2025, 17.00 Uhr, singt der Chor auch in der ref. Kirche Lenzburg.

Begleitet wird der Chor durch die dreiköpfige Profiband, die sich aus Shanky Wyser am Piano, Oliver Keller am Bass und Martin Dürrenmatt an den Drums zusammensetzt. Das Programm verspricht einen bunten musikalischen Mix, also lassen Sie sich überraschen, geniessen Sie einen schönen Abend und stimmen Sie sich mit auf die Weihnachtszeit ein.



Der Gospelchor Voices of Joy unter der Leitung von Dirigent Roberto Caranci.

### Konzerte:

Sonntag, 22. Dezember 2024	Gemeindesaal Niederlenz	17.00 Uhr
Sonntag, 12. Januar 2025	ref. Kirche Lenzburg	17.00 Uhr

Tickets sind an der Abendkasse erhältlich, kein Vorverkauf.

Weitere Informationen und Veranstaltungsorte finden Sie unter [www.voicesofjoy.ch](http://www.voicesofjoy.ch)

Ab dem Frühjahr 2025 werden auch wieder die Türen für alle Sing-Begeisterten geöffnet. Die Proben finden jeden Dienstag von 20.00 bis 22.00 Uhr im Singsaal im Schulhaus Niederlenz statt. «Voices of Joy» freut sich auf alle neuen Sängerinnen und Sänger und heisst alle herzlich willkommen.

## Kulturkommission sucht neues Mitglied – mit Flair für Organisation und Kommunikation

Seit mehr als 50 Jahren engagiert sich die Kulturkommission Niederlenz für ein abwechslungsreiches und hochstehendes Kulturprogramm in unserer Gemeinde. Wir planen Veranstaltungen, engagieren Künstler, setzen neue Ideen um und sind Gastgeber im Cholechäller an der Hauptstrasse im Dorf.

**Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir deshalb ab sofort oder nach Vereinbarung ein neues Mitglied, das sich gerne mit der Planung von Kulturveranstaltungen oder mit Kommunikationsaufgaben beschäftigt.**

Ein motiviertes, engagiertes Team freut sich, Dich in seiner Runde willkommen zu heissen. Die Co-Präsidentinnen Sibilla Scognamiglio (Telefon 062 891 23 70) und Sabine Löffel (Telefon 062 892 14 74) freuen sich auf Deinen Anruf und geben Dir gerne weitere Auskünfte.



Informationen zum Cholechäller unter [www.cholechaeller.ch](http://www.cholechaeller.ch)







**Christoph Simon**

## Auf Kurs

**Freitag, 28. Februar, 20.15 Uhr**  
Kabarett im Cholechäller

Sechs Menschen versammeln sich zu einem Malkurs in den Bergen. Sie malen das Alpenpanorama, überschreiten Matratzengrenzen und kommen einander auf jegliche liebsame und unliebsame Art näher. Christoph Simon macht aus Fremden Freunde und schüttelt Pointen aus dem Hüttenwarthemdsärmel. Ein Abend voller virtuoser Leichtigkeit.

Website: [www.ncchristophsimon.ch](http://www.ncchristophsimon.ch)

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, Kinder: 10.–



**Einzig und dr Andr**

## Konzert

**Samstag, 15. März, 20.15 Uhr**  
im Cholechäller

Einzig und dr Andr sind die drei Urner Musiker Livio Baldelli, Benno Muheim und Matteo Schenardi. Sie reifen seit Jahren an ihren urningertypischen Liedern über eine verblässende Jugend in der Provinz und berühren mit erzählerischen Konzerten ein erstaunlich breites Publikum.

Website: [www.einzigandr.ch](http://www.einzigandr.ch)

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, Jugendliche: 18.–



**Gustavs Schwestern**

## Konrad, das Kind aus der Konservenbüchse

**Samstag, 22. März, 16.00 Uhr**  
Figurentheater ab 5 Jahren im Cholechäller

Ein seltsames Paket stellt das Leben der chaotischen Frau Bartolotti komplett auf den Kopf. Im Paket ist eine Büchse, darin ein Kind, der siebenjährige Konrad. Ein perfekter Junge aus der Fabrik, pflegeleicht und blitzgescheit. Frau Bartolotti kann sich nicht erinnern, ein Kind bestellt zu haben. Aber da er nun einmal da ist, behält sie ihn.

Website: [www.gustavsschwestern.ch](http://www.gustavsschwestern.ch)

Erwachsene: 15.–, Kinder 10.–



**Jaap Achterberg und Klezmer Kapelye**

## Rothschilds Geige

**Freitag, 16. Mai, 20.15 Uhr**  
Lesung mit Musikim Cholechäller

Die Klezmer Kapelye um den Klarinettenisten Franco Mettler spielt jüdische Weisen – fröhlich und melancholisch zugleich. Sie begleitet Jaap Achterbergs Rezitation der meisterhaften Erzählung von Anton Tschechow.

Website: [www.achterberg.ch](http://www.achterberg.ch)

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, Kinder: 10.–



# Veranstaltungskalender Januar – März 2025

GZA/PPA 5702 Niederlenz

## Dezember

Noch bis 24. Dezember		ab 18 Uhr	Besuchen Sie die Adventsfenster bei einem Spaziergang durchs Dorf Infos sowie allen Daten und Adressen finden Sie auf den Seiten 4+5
Mittwoch	18. Dezember	19.00	Adventskonzert der Musikschule Niederlenz in der ref. Kirche (siehe Seite 33)
Samstag	21. Dezember	8.30–10	Weihnachtsbaumverkauf mit Tee und Zopf, im Werkhof
Sonntag	21. Dezember	16.00	Cholechäller: «Zauberkind», Figurenspiel mit Margrit Gysin für Menschen ab 4 Jahren
Sonntag	22. Dezember	19.00	«Music» mit dem Gospelchor Voices of Joy: Gemeindesaal Niederlenz
Dienstag	24. Dezember	ab 18.00	Winterhilfe Aargau: «Gemeinsam statt einsam an Heiligabend». Weihnachtsessen für Alleinstehende im Restaurant Bahnhofli (siehe Seite 16)
Dienstag	31. Dezember	20.00	Silvester-Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal



## EINLADUNG ZUM NEUJAHRSAPÉRO

Mittwoch, 1. Januar 2025, 11 bis 13 Uhr  
im Singsaal Schulhaus Rössligasse

Julius Steiner wird den Anlass mit musikalischen Darbietungen festlich umrahmen

## Januar 2025

Mittwoch	1. Januar	11–13	Neujahrspéro im Singsaal Schulhaus Rössligasse (siehe Seite 5)
Samstag	4. Januar	19.00	Neujahrskonzert mit Christoph Croisé in der ref. Kirche Niederlenz (siehe Seite 53)
Donnerstag	9. Januar	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli (siehe Seite 11)
Donnerstag	16. Januar	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Dienstag	21. Januar	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurastübli
Donnerstag	23. Januar	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli
Samstag	25. Januar	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal

## Februar

Donnerstag	13. Februar	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Donnerstag	13. Februar	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli
Dienstag	18. Februar	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurastübli
Donnerstag	27. Februar	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli
Freitag	28. Februar	20.15	Cholechäller: «Auf Kurs», Kabarett mit Christoph Simon

## März

Samstag	1. März	10.00	Infomorgen der Musikschule Niederlenz im Gemeindesaal rotes Schulhaus
Samstag	1. März	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal
Montag	3. März	09.30	Kräuterspaziergang mit Chris Brunner: Start beim Lidl-Parkplatz (Auskunft <a href="http://www.chrisbrunner.ch">www.chrisbrunner.ch</a> )
Mittwoch	12. März	07.00	Papiersammlung: Bitte Altpapier und Karton gebündelt an den Kehrrechtsammelstellen bis 7.00 Uhr bereitstellen
Donnerstag	13. März	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Donnerstag	13. März	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli
Freitag	14. März	16–17	Frühlingsgeschichte mit Edith Gloor in der Bibliothek
Samstag	15. März	20.15	Cholechäller: Konzert mit Einzig und dr Andr
Dienstag	18. März	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurastübli
Samstag	22. März	16.00	Cholechäller: «Konrad, das Kind aus der Konservenbüchse» Figurentheater mit Gustavs Schwestern
Donnerstag	27. März	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli
Freitag	28. März	19.00	mCheck-Feier (Zertifikatsübergabe der Stufentests der Musikschule), Gemeindesaal Möriken
	28. – 30. März		4. Nationales BiblioWeekend; Veranstaltungsprogramm auf unserer Webseite <a href="http://www.niederlenz.ch">www.niederlenz.ch</a> > Bildung > Bibliothek (siehe Seite 17)

Das Redaktionsteam vom Dorfgeist wünscht Ihnen,  
geschätzte Leserinnen und Leser, frohe Festtage und  
einen guten Rutsch ins neue Jahr.